



Polizeidirektion Konstanz  
Benediktinerplatz 3, 78467 Konstanz

# Unfallbilanz 2006

Zahlen.

Fakten.

Analysen.



## Inhaltsverzeichnis

<b>VERKEHRSBERICHT</b>	<b>5</b>
<b>1. Das Wesentliche auf einen Blick</b>	<b>5</b>
1.1 Verkehrsgeschehen	7
1.2 Verkehrsunfallentwicklung	8
1.3 Verkehrsunfallfolgen	10
1.4 Verkehrsunfallgeschehen in den Gemeinden	11
1.5 Unfallursachen	12
1.6 Verkehrsunfallursache Alkohol	14
1.7 Folgenlose Trunkenheitsfahrten	15
1.8 Verkehrsunfallursache Drogen bzw. Medikamente	16
1.9 Folgenlose Fahrten unter Drogen bzw. Medikamente	16
1.10 Verkehrsunfall mit Radfahrern	17
1.11 Verkehrsunfall mit Fußgängern	19
1.12 Verkehrsunfall mit Kindern (Alter bis 14 Jahre)	20
1.13 Personenschaden bei Verkehrsunfällen mit Kindern (Alter bis 14 Jahre)	21
1.14 Unfallfluchten	22
<b>2. Verkehrsunfallentwicklung im Bereich des Autobahnpolizeireviers Mühlhausen-Ehingen</b>	<b>23</b>
2.1 Verkehrsunfallfolgen	24
2.2 Verkehrsunfallgeschehen auf den BAB-Abschnitten	25
2.3 Unfallbeteiligung nach Fahrzeugart	26
2.4 Hauptunfallursachen	27
2.5 Unfallursache Alkohol	28
2.6 Folgenlose Trunkenheitsfahrten	28
2.7 Unfallfluchten	29
2.8 Verteilung der Verkehrsunfälle nach Monate/Tage/Zeiten	30

<b>3. Unfallhäufungsstellen</b>	<b>32</b>
<b>3.1 Unfallhäufungsstellen</b> (Straßenverkehrsbehörde Konstanz)	<b>32</b>
<b>3.2 Unfallhäufungsstellen</b> (Straßenverkehrsbehörde Radolfzell)	<b>33</b>
<b>3.3 Unfallhäufungsstellen</b> (Straßenverkehrsbehörde Singen)	<b>34</b>
<b>3.4 Unfallhäufungsstellen</b> (Straßenverkehrsbehörde Stockach)	<b>35</b>
<b>3.5 Unfallhäufungsstellen</b> (Straßenverkehrsbehörde Landratsamt)	<b>36</b>

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Verkehrsbericht für das abgelaufene Kalenderjahr 2006 wollen wir Ihnen einen Überblick über das polizeilich registrierte Unfallgeschehen vermitteln.

Mit der Umsetzung der Verwaltungsreform wurde das Autobahnpolizeirevier Mühlhausen-Ehingen der Polizeidirektion Konstanz angegliedert, so dass der Jahresrückblick in einem separaten Teil nun auch das Unfallgeschehen dieses Dienstbereichs (BAB 81, BAB 98 und B 33 neu) umfasst.



### **Unfallgeschehen Landkreis Konstanz ohne Autobahn und B 33 neu:**

Die Gesamtunfallzahl stieg zum Vorjahr leicht um +1,8% an und entspricht somit dem Landestrend (+ 0,9%). Hierbei verloren 15 (2005: 13) Menschen ihr Leben, 266 (306) Personen wurden schwer und 1044 (1068) leicht verletzt.

Erfreulich ist ein gegenüber dem Vorjahr deutlicher Rückgang bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden, der insgesamt um -3,2% (landesweit -0,7%) sank und im Besonderen bei den Schwerverletzten, bei denen im Landkreis Konstanz eine Verminderung von -13,1% (landesweit -2,3%) registriert werden konnte.

Deutlich intensivierete Polizeikontrollen hinsichtlich der Fahrtüchtigkeit fanden nach unserer Überzeugung im abgelaufenen Jahr ihren Niederschlag auch in der Unfallbilanz. So gingen die alkoholbedingten Verkehrsunfälle um -13,9% (landesweit -6,3%) zurück und erreichten im Langzeitvergleich (11 Jahre) den bislang niedrigsten Wert mit 179 registrierten Unfällen. Erfreulich ist auch, dass sich bei den Kontrollen nach Jahren des Anstiegs wieder ein deutlicher Rückgang der folgenlosen Alkoholfahrten zeigte.

Einen Schwerpunkt setzte die Polizeidirektion Konstanz 2006 daneben auf die Bekämpfung des Fahrens unter Drogen- bzw. Medikamenteneinfluss, weshalb Anfang 2006 hierzu spezielle Schulungsmaßnahmen erfolgten. Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Bilanz zu entnehmen: die Zahl der folgenlosen Fahrten unter Drogen- bzw. Medikamenteneinfluss stieg beträchtlich von 89 Fällen 2005 auf 230 Fälle im Jahr 2006.

Leichtsinnig ist eine nach wie vor zu beobachtende hohe Bereitschaft vieler Autofahrer, unangegurtet am Straßenverkehr teilzunehmen. So wurden bei drei landesweiten Gurtkontrollen im vergangenen Jahr kreisweit über 1.000 Kraftfahrzeugführer ohne angelegten Sicherheitsgurt festgestellt, knapp 30 Kinder wurden ohne Rückhalteeinrichtungen chauffiert. Die schwerwiegenden Folgen dieser Nachlässigkeit seien an zwei tödlichen Verkehrsunfällen aus dem Jahr 2006 verdeutlicht: in einem Fall wurde der Fahrzeugführer aus dem Fahrzeug geschleudert und vom eigenen Fahrzeug erschlagen, im anderen Fall überlebte der angeschnallte Beifahrer trotz einer Unfallgeschwindigkeit von weit über 100 km/h und mehrfachem Überschlag, während der unangeschnallte Fahrzeugführer auch hier aus dem Fahrzeug geschleudert wurde und sich tödliche Verletzungen zuzog.

**Unfallgeschehen Autobahnpolizeirevier Mühlhausen-Ehingen (BAB 81 bis Anschlussstelle Bad Dür rheim, BAB 98 und B 33 neu):**

Im Zuständigkeitsbereich des Autobahnpolizeireviers Mühlhausen-Ehingen ist im vergangenen Jahr in nahezu allen Unfallsegmenten ein Zuwachs festzustellen. Insgesamt wuchs das Unfallaufkommen um +8,5%, während es landesweit auf den Autobahnen nur zu einem Anstieg von +2,0% kam. Dabei sind starke Zuwächse bei der Anzahl der Personenschäden von +43,8% (landesweit +8,5%) auszumachen, wobei zu berücksichtigen ist, dass im Langzeitvergleich im Vorjahr ein hoher Rückgang von damals -32,8% erreicht worden war.

Der in Baden-Württemberg festgestellte Trend der Zunahme der Unfälle mit Beteiligung des Schwerverkehrs (+16,4%) hat sich auch bei uns mit +43,2% bestätigt. Diesem Problemfeld wird seit Dezember vergangenen Jahres mit einer landesweiten Schwerpunktaktion begegnet.

Die Unfälle auf den Schnellstraßen ereigneten sich mehrheitlich während der Hauptreisezeiten im Sommer sowie zum Jahresende. Hauptunfalltage waren Mittwoch, Freitag und Samstag.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Konstanz,

so erfreulich ein langfristig zu beobachtender Rückgang der durch Verkehrsunfälle Verletzten und insbesondere der Schwerverletzten ist, muss doch festgestellt werden, dass verminderte schwere Unfallfolgen stark auf technische Modernisierungen der Fahrzeuge zurückzuführen sind. Für die Unfälle selbst ist dagegen meist menschliches Versagen ursächlich. Hier wird die Polizei auch künftig ansetzen und auf der Grundlage dieser Verkehrsunfallbilanz erkannte Problemfelder konsequent angehen. Neben gezielten Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen werden wir weiterhin einen Schwerpunkt in die Verkehrsprävention setzen. Eine wesentliche Rolle übernimmt hier unser Verkehrserziehungsdienst, der insbesondere die schwächeren Verkehrsteilnehmer, wie Kinder und ältere Menschen, über die Gefahren des Straßenverkehrs aufklärt. Ziel unserer Maßnahmen ist und bleibt es - neben der Schaffung sicherer Verkehrsräume -, bei den Verkehrsteilnehmern ein Verhalten herbeizuführen, das geprägt ist von Toleranz und einem partnerschaftlichen Miteinander.


Uli Schwarz  
Leiter der Polizeidirektion Konstanz

# Verkehrsbericht


## 1. Das Wesentliche auf einen Blick

**2006** wurden im Landkreis Konstanz (ohne Autobahn und dem zweibahnigen Teil der Bundesstraße 33 neu) insgesamt **5.378** (5.283; +1,8 %)<sup>1</sup> Straßenverkehrsunfälle polizeilich registriert. Auf den Innerortsstraßen ereigneten sich **4.400** (4.223; +4,2 %) Unfälle.


Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschadenunfälle mit zumindest bedeutender Ordnungswidrigkeit, welche der Auswertung unterliegen, gingen um 1,0 % Prozent auf **3.141** (3.172) zurück. Innerhalb der Ortschaften kam es zu **2.548** (2.517) Unfällen.

Seite 8 


**Alkohol**beeinflusste Verkehrsteilnehmer waren an **179** (208; -13,9 %) Unfällen beteiligt. Bei **78** (82) dieser Unfälle gab es insgesamt **90** (116; -22,4 %) Verletzte und **3** (1) Tote. In der Langzeitbetrachtung der Unfälle konnten wir in den Jahren 1996 bis 2002 einen stetigen Rückgang, jedoch in den letzten drei Jahren einen leichten Anstieg verzeichnen. Durch Erhöhung des Kontrolldruckes bei Alkoholkontrollen konnte mit dem Rückgang im vergangenen Jahr das niedrigste Ergebnis der vergangenen 11 Jahre erreicht werden.

Seite 14 


Bei **folgenlosen Trunkenheitsfahrten (571)** ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 31 Fällen zu verzeichnen.

Seite 15 

**Radfahr**unfälle ereigneten sich insgesamt **420** (408 +2,9 %). Personenschaden gab es bei **375** (358 +4,7 %), wobei **3** (4) Radfahrer getötet und insgesamt **361** (311 + 16,1 %) verletzt wurden. Es erlitten **98** (87 +12,6 %) Radfahrer schwere Verletzungen.

Seite 17 

**Fußgänger** waren an **117** (103 +13,6 %) Unfällen beteiligt. Hierbei wurden **76** (84 -9,5 %) Fußgänger verletzt und **1** (3) getötet.

Seite 19 

**Kinder** waren von **145** (117; +22,9 %) Unfällen betroffen. Dabei wurden **136** (112; +21,4 %) Kinder verletzt und **1** (0) Kind getötet. Auf ihrem Schulweg kamen **22** (16) Kinder zu Schaden.

Seite 20 

**Verkehrsunfallfluchten** gingen auf **1.338** (1.359; -1,5 %) zurück. Bei **69** (73) Unfällen kam es zu Personenschaden. Insgesamt entstand ein Schaden von rund 1,5 Millionen Euro. Rund 35 Prozent (37 %) der Unfallfluchten konnte geklärt werden. Seit 1996 verzeichnen wir bis zum Jahr 2005 einen stetigen Anstieg dieser Straftaten um rund 44 Prozent.


Seite 22 

<sup>1</sup> Die Zahlenwerte in der Klammer beziehen sich auf das Jahr 2005. Die Prozentwerte zeigen den jeweiligen Anstieg/Rückgang auf.

## Verkehrsunfallentwicklung beim Autobahnpolizeirevier

Im Zuständigkeitsbereich des Autobahnpolizeireviere Mühlhausen-Ehingen wurden im Jahr **2006** insgesamt **498** (459; +8,5 %) Straßenverkehrsunfälle polizeilich registriert.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschadensunfälle mit zumindest bedeutender Ordnungswidrigkeit, welche der Auswertung unterliegen, stiegen um 13,3 % Prozent auf **426** (376) an. Bei den **75** (61) Verkehrsunfällen mit Personenschaden gab es **25** (21) schwer Verletzte, **100** (65) leicht Verletzte und **3** (3) getötete Personen.

Seite 23 

**Alkohol**beeinflusste Verkehrsteilnehmer waren an **16** (7) Unfällen beteiligt. Bei diesen Unfällen gab es insgesamt **10** (3) Verletzte und **3** (2) Tote.

In dem Bereich Schwerverkehr waren bei **3** (2) Unfällen alkoholbeeinflusste Verkehrsteilnehmer feststellbar. Dies führte zu insgesamt **3** (1) Verletzten und **1** (1) Toten.

Seite 28 

Bei **folgenlosen Trunkenheitsfahrten** (**61**) ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 19 Fällen zu verzeichnen.

Seite 29 

**Verkehrsunfallfluchten** stiegen deutlich auf **199** (166; 19,9 %) an. Rund 16 Prozent (15 %) der Unfallfluchten konnte geklärt werden.

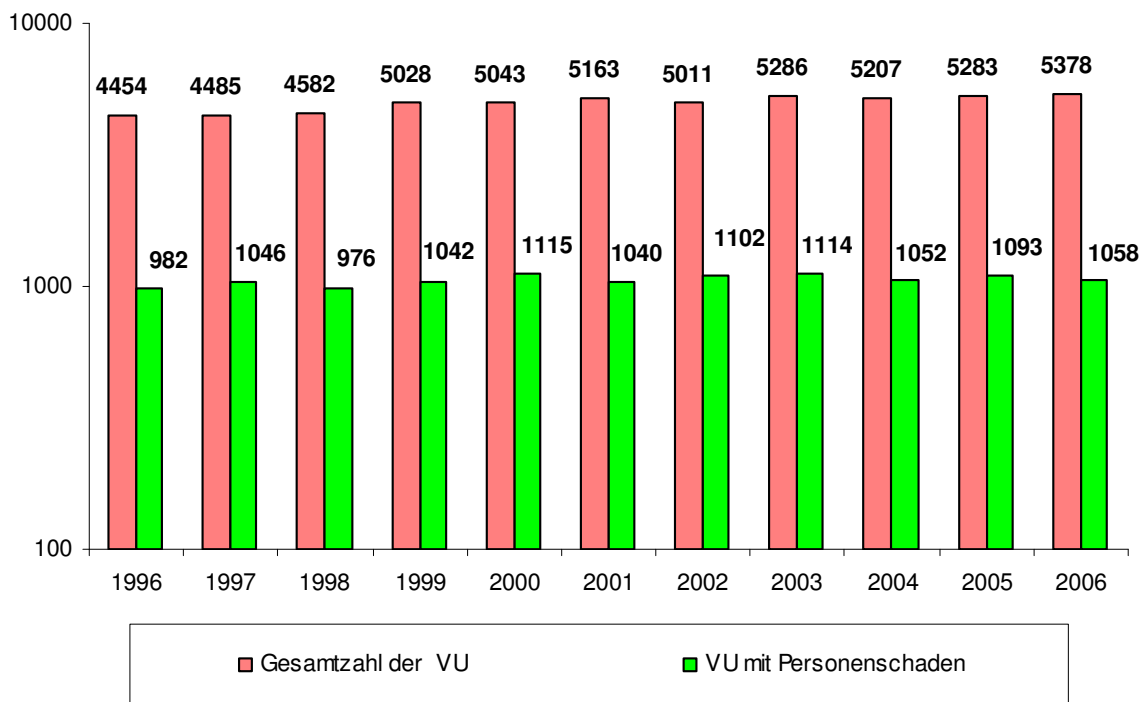
Seite 29 



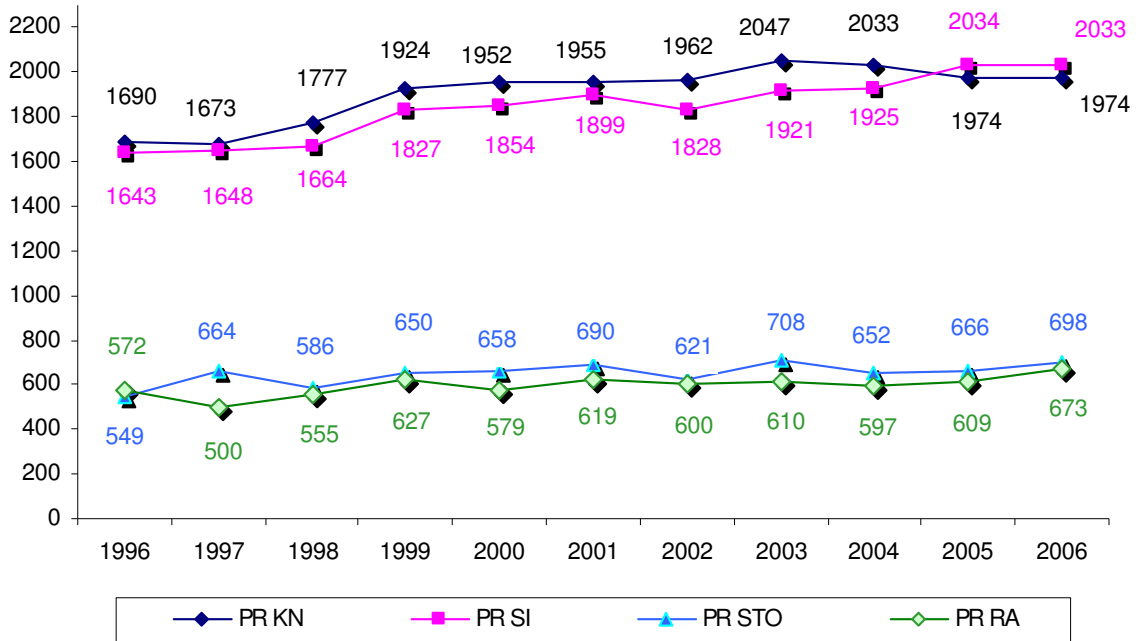
## 1.2 Verkehrsunfallentwicklung

	2005	2006	Veränderung (2005 = 100 %)
<b>Gesamtunfälle</b>	<b>5283</b>	<b>5378</b>	<b>1,8 %</b>
davon -VU mit Aufn.-Blatt (Bagatell-VU)	2111	2237	6,0 %
-VU mit Auswertung	3172	3141	-1,0 %
<b>VU mit Auswertung</b>	<b>3172</b>	<b>3141</b>	<b>-1,0 %</b>
Sachschaden -Gesamt- in Euro	9.366.077	8.960.302	-4,3 %
<b>VU mit Sachschaden</b>	<b>2079</b>	<b>2083</b>	<b>0,2 %</b>
Anteil an VU mit Auswertung	65,5%	66,3%	0,8 %
<b>VU mit PS</b>	<b>1093</b>	<b>1058</b>	<b>-3,2 %</b>
- Anteil an VU m. Auswertung	34,5%	33,7%	-0,8 %
<b>Anzahl Personenschaden</b>	<b>1387</b>	<b>1325</b>	<b>-4,5 %</b>
- davon Tote	13	15	15,4 %
- davon Anzahl Verletzte gesamt	1374	1310	-4,7 %
- davon SV	306	266	-13,1 %
- davon LV	1068	1044	-2,2 %

### Verkehrsunfälle - Langzeitvergleich -

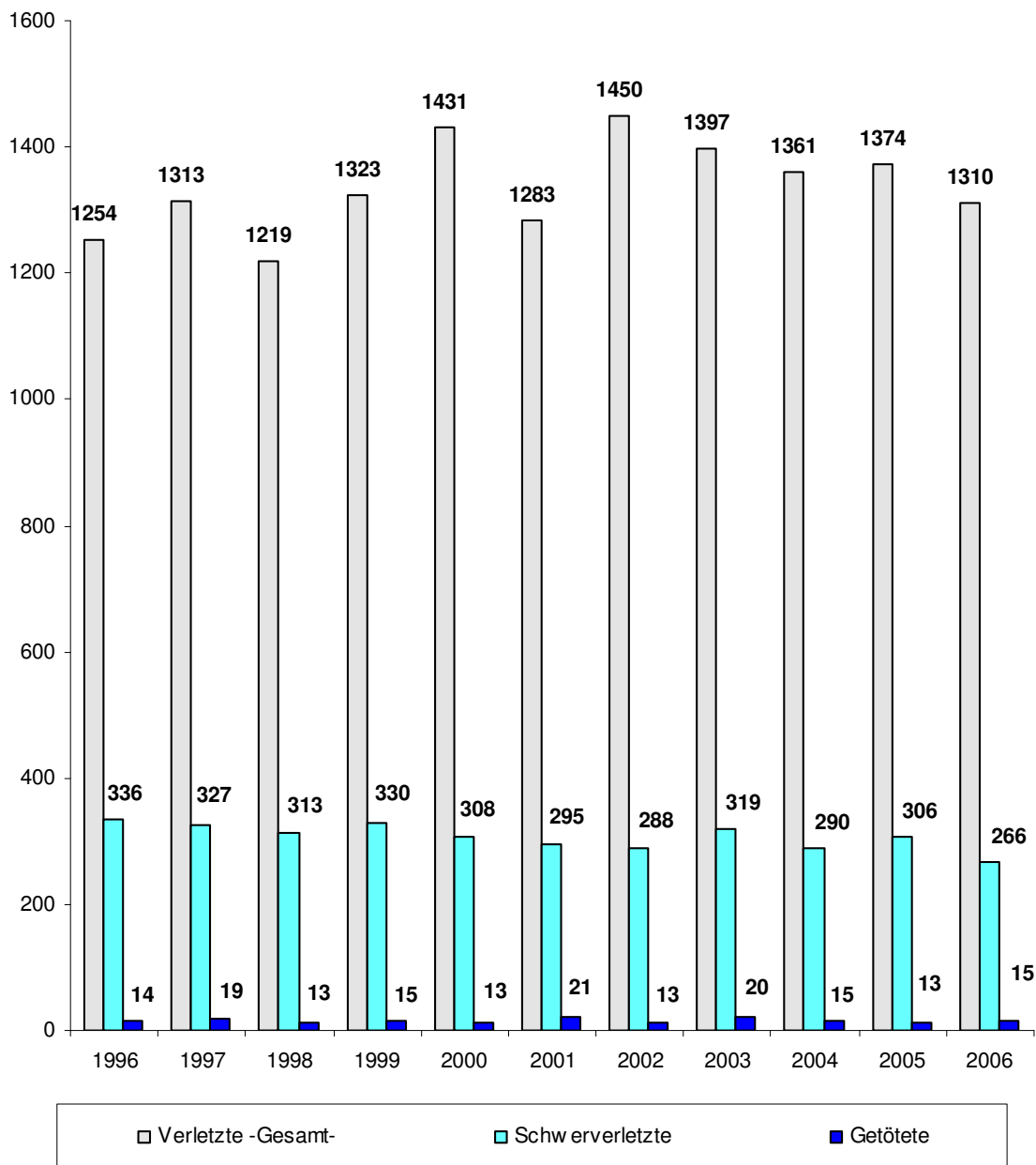


### Verkehrsunfallentwicklung bei den Polizeirevieren -Langzeitvergleich-



## 1.3 Verkehrsunfallfolgen

Personenschaden - Langzeitvergleich -

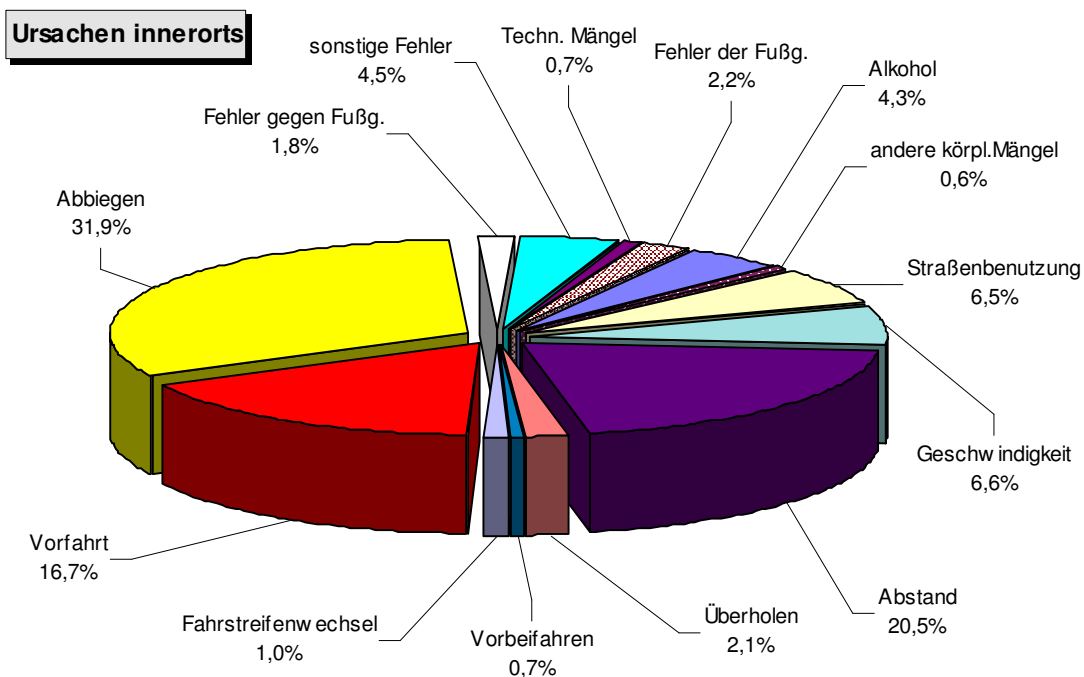


1.4 Verkehrsunfallgeschehen<sup>2</sup> in den Gemeinden

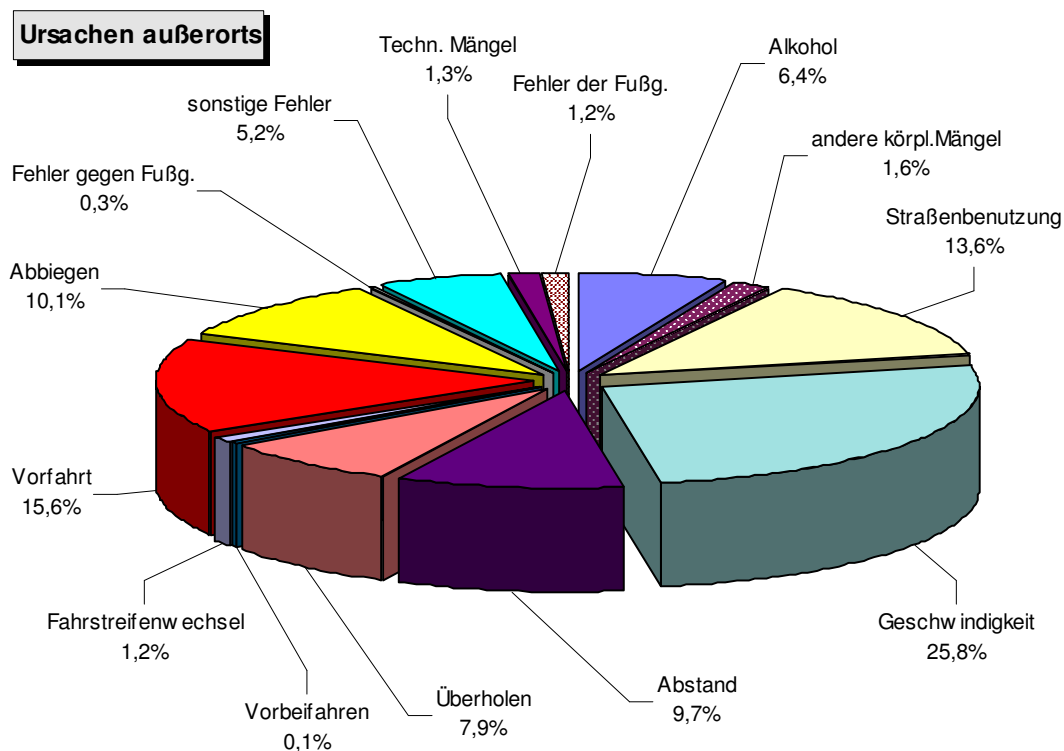
Gemeinde	VU mit Auswertung			VU mit Personenschaden			Getötete			Verletzte					
	Gesamt	2005	i.g.O.	Gesamt	2005	i.g.O.	Gesamt	2005	i.g.O.	Gesamt	2005	i.g.O.	davon Schwerverletzte		
													Gesamt	2005	i.g.O.
Aach	12	17	9	3	8	1	0	1	0	4	8	2	3	1	2
Allensbach	88	73	52	25	28	9	1	0	0	36	49	12	8	6	2
Bodman-Ludwigshafen	57	55	30	21	22	9	0	1	0	34	27	13	9	7	3
Büsingen	5	7	4	2	1	2	0	0	0	2	1	2	1	0	1
Eigeltingen	25	31	9	13	9	2	0	0	0	18	10	2	7	6	1
Engen	100	126	70	35	45	18	1	1	0	44	53	24	9	14	7
Gaienhofen	24	22	15	8	9	3	1	1	0	9	10	4	1	2	0
Gailingen	16	25	9	4	7	1	0	0	0	4	8	1	0	3	0
Gottmadingen	104	107	62	30	32	12	2	0	0	39	44	14	9	13	4
Hilzingen	48	69	26	18	28	5	0	2	0	23	30	6	9	8	0
Hohenfels	17	21	5	10	11	2	1	0	0	13	13	4	1	2	0
Konstanz	974	962	933	336	314	317	4	2	2	390	357	362	55	61	48
Moos	20	25	15	10	8	6	0	0	0	12	12	8	4	2	1
Mühlhausen-Ehingen	27	28	14	14	16	5	0	0	0	16	21	7	1	7	0
Mühlingen	18	19	7	6	8	2	0	0	0	7	18	2	0	8	0
Öhningen	17	20	10	8	9	2	0	0	0	8	12	2	4	4	1
Orsingen-Nenzingen	30	26	14	7	9	1	0	0	0	8	12	1	4	6	1
Radolfzell	307	306	248	116	109	78	1	2	0	140	136	87	32	28	18
Reichenau	54	67	25	23	30	9	1	2	0	32	41	9	5	14	2
Rielasingen-Worblingen	81	74	66	22	26	12	0	0	0	25	32	12	6	6	2
Singen	773	776	680	234	265	196	0	0	0	288	342	230	63	82	41
Steißlingen	47	51	29	18	16	9	0	1	0	22	22	9	11	3	4
Stockach	253	227	187	81	70	47	3	0	0	107	101	59	20	20	6
Tengen	27	24	13	12	11	4	0	0	0	25	13	4	4	3	1
Volkertshausen	17	11	16	2	2	1	0	0	0	4	2	1	0	0	0

<sup>2</sup>Nur Verkehrsunfälle mit Auswertung, ohne VU mit Aufnahmeblatt (Bagatell-Unfall) ohne BAB und B 33 neu zwischen AK Hegau und AS Allensbach-West.



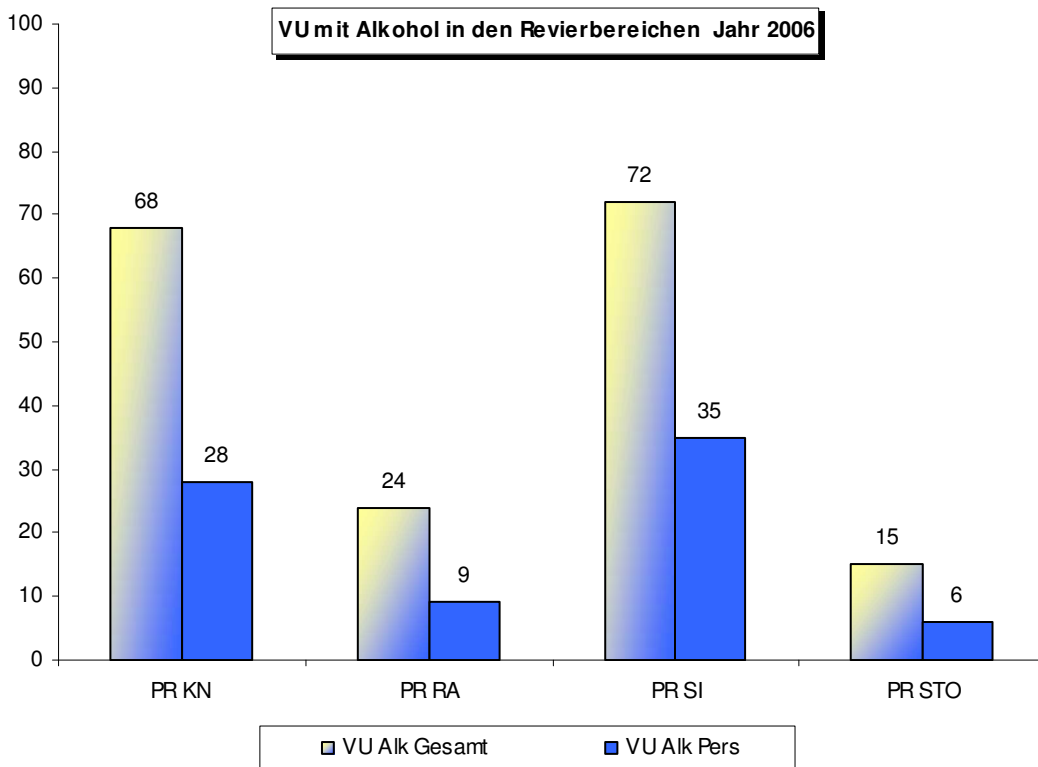
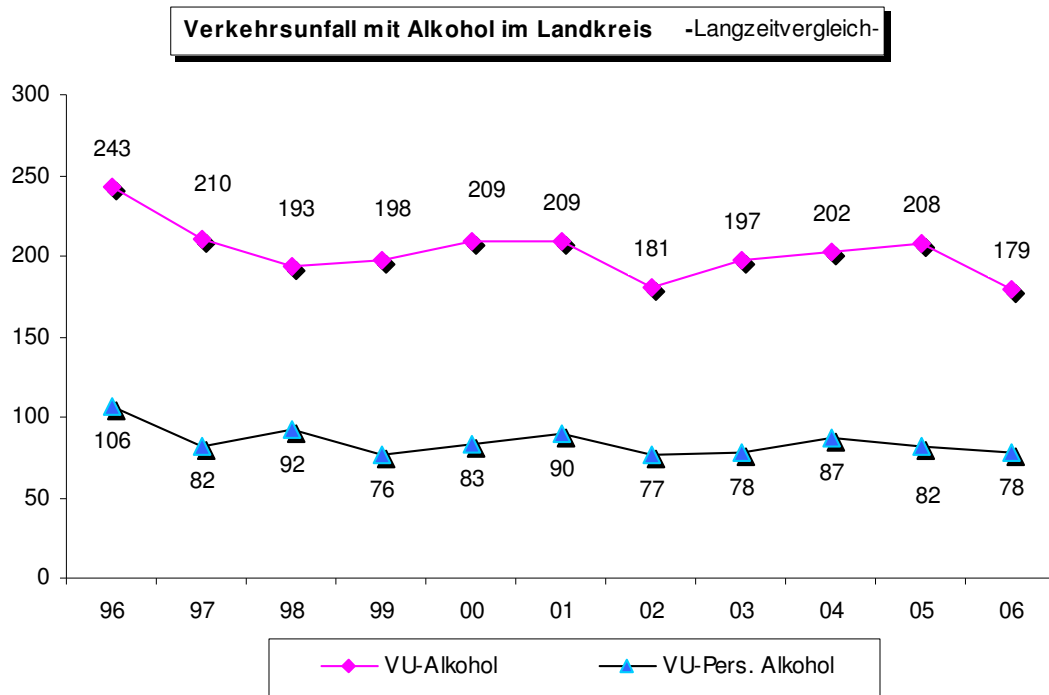


Innerörtlich ist Abbiegen mit rund 32 % die häufigste Ursache, gefolgt von Abstand mit 20,5 % und Vorfahrt mit 16,7 %.



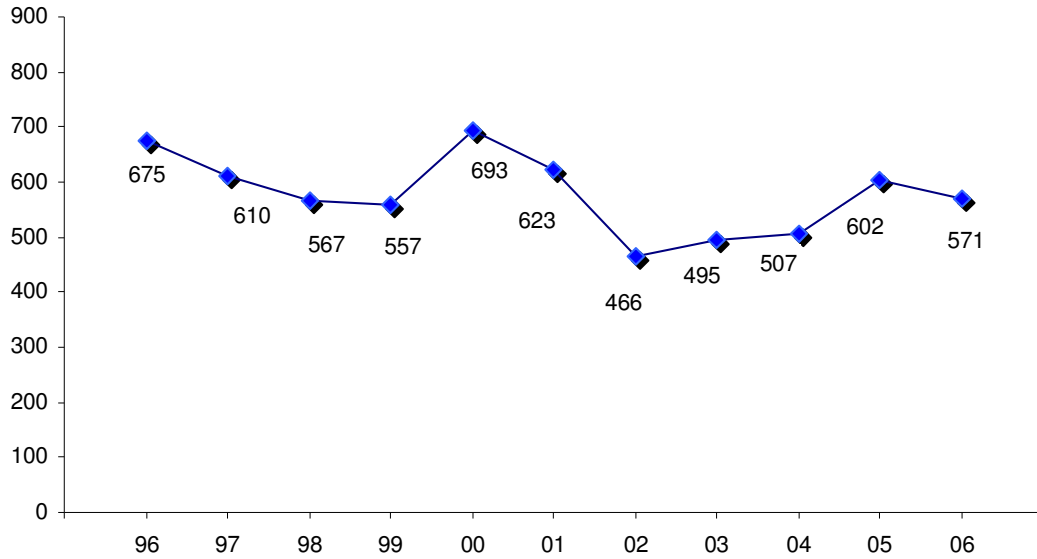
Außerorts ist die Geschwindigkeit mit 25,8 % die häufigste Ursache, gefolgt von Vorfahrt mit 15,6 % und Straßenbenutzung mit 13,5 %.

## 1.6 Verkehrsunfallursache Alkohol

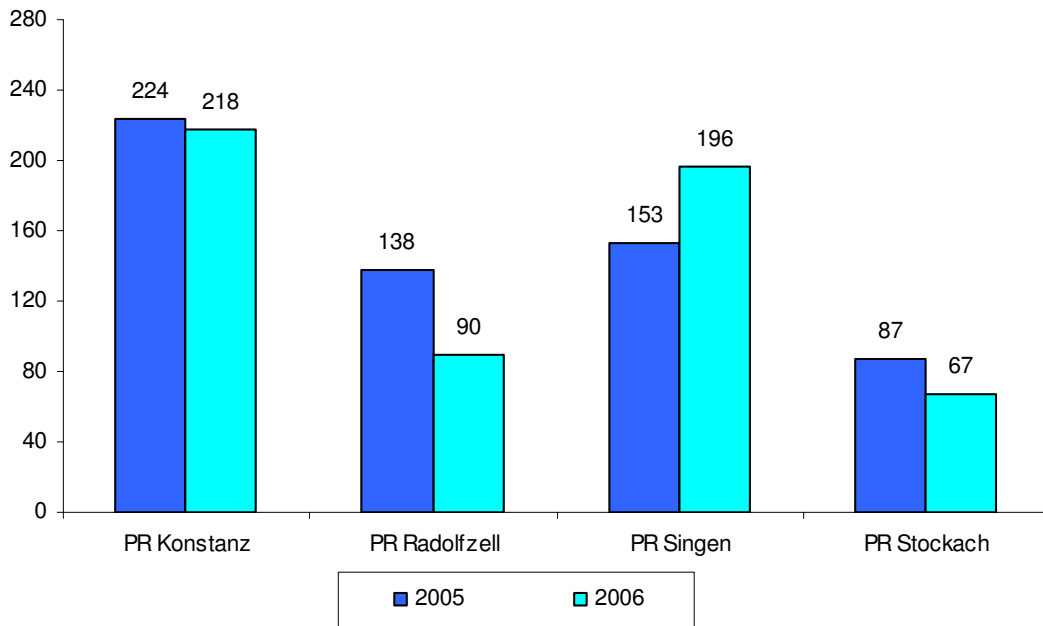


## 1.7 Folgenlose Trunkenheitsfahrten

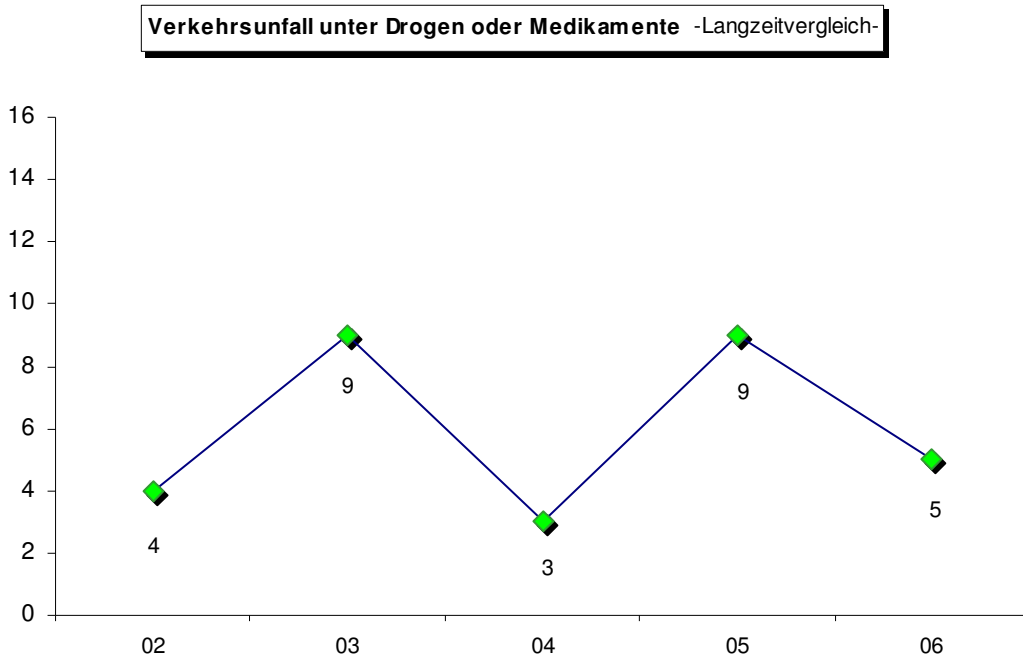
Folgenlose Trunkenheitsfahrten im Landkreis -Langzeitvergleich-



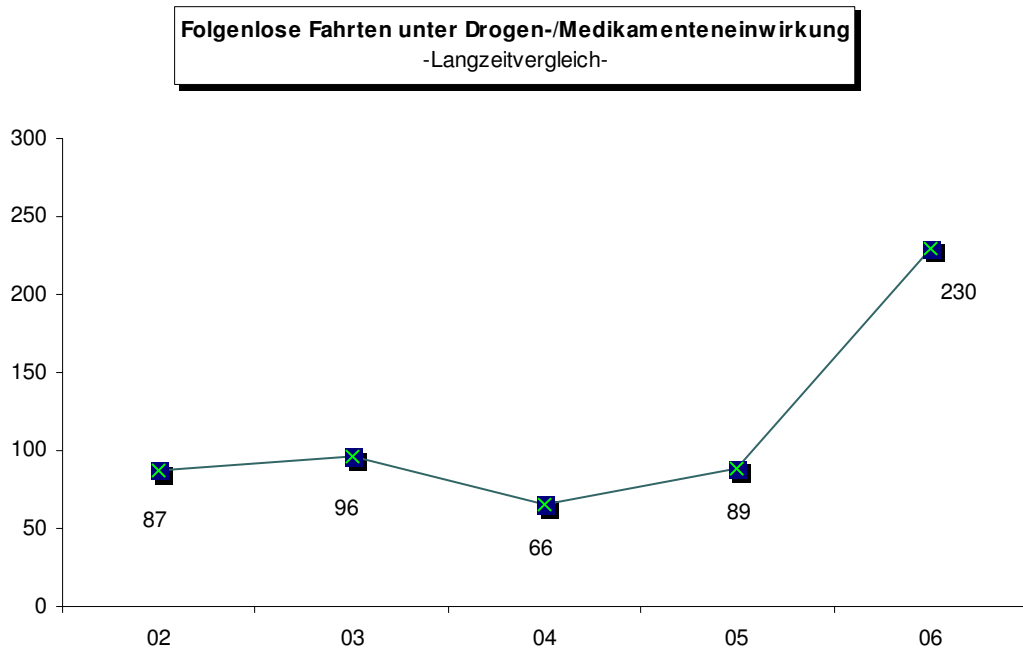
Folgenlose Trunkenheitsfahrten in den Revierbereichen 2005/2006



## 1.8 Verkehrsunfallursache Drogen bzw. Medikamente



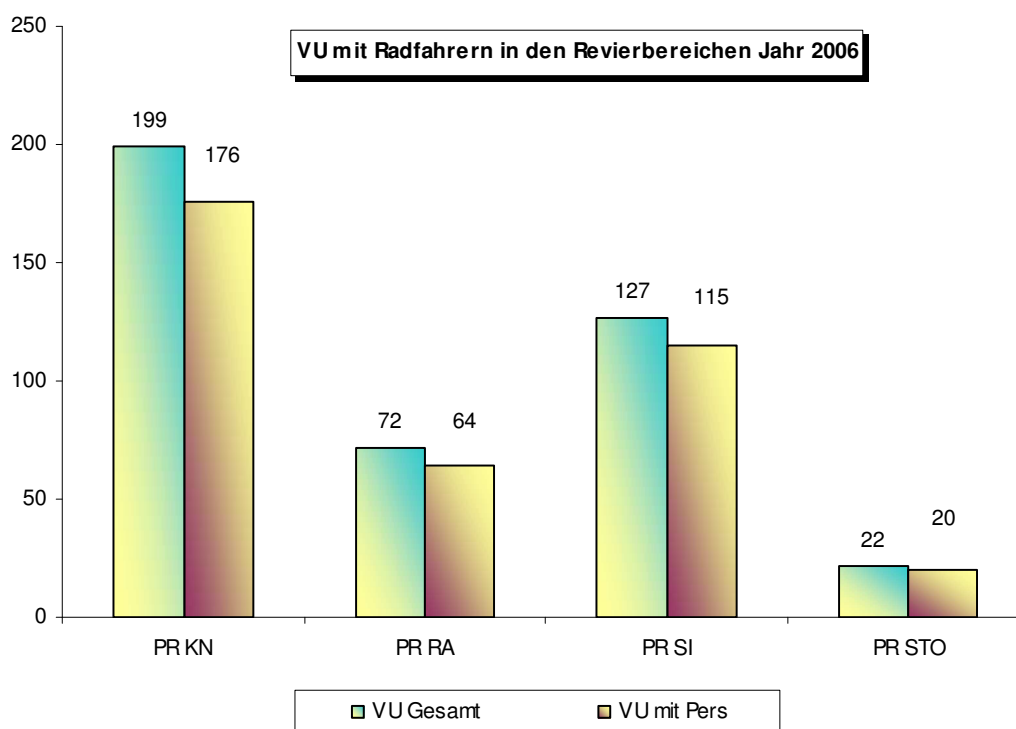
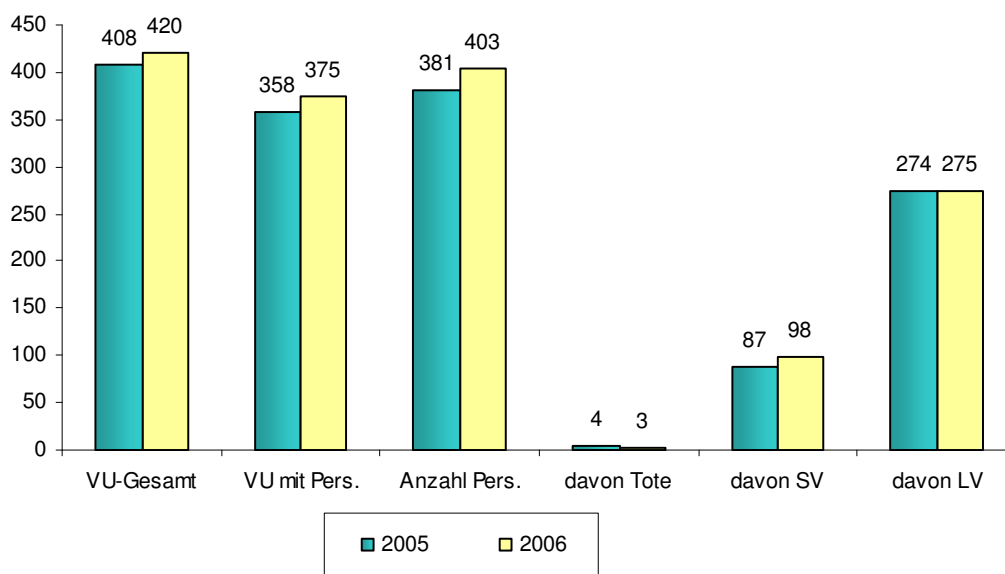
## 1.9 Folgenlose Fahrten unter Drogen bzw. Medikamente

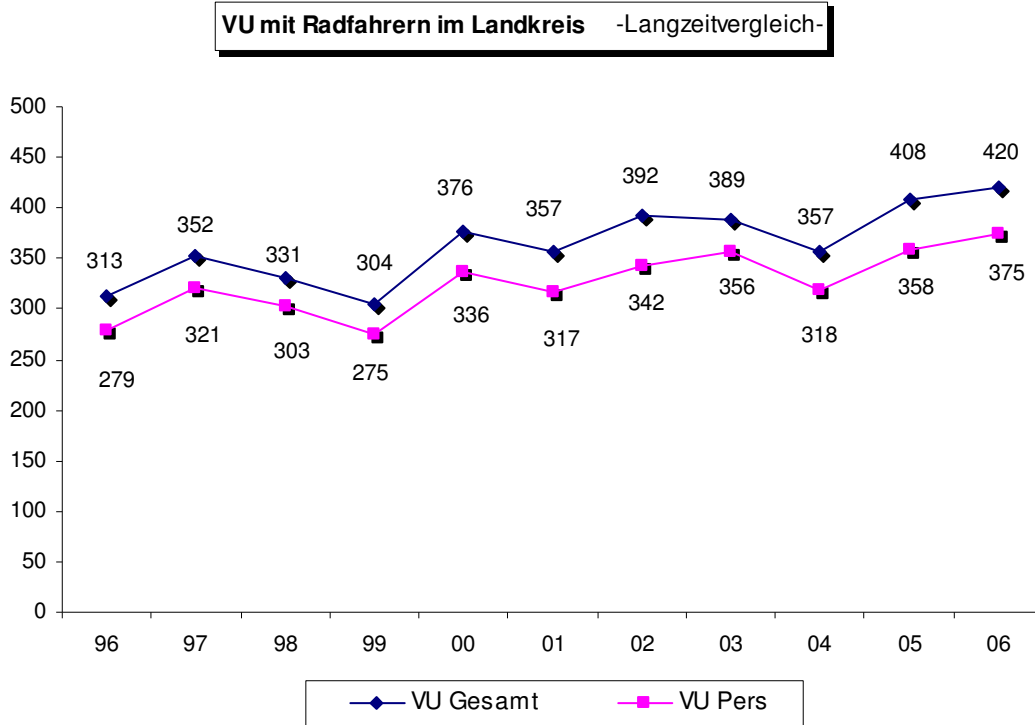


## 1.10 Verkehrsunfall mit Radfahrern

	2005	2006	Veränderung
<b>VU mit Radfahrern</b>			
<b>VU-Gesamt</b>	<b>408</b>	<b>420</b>	<b>2,9 %</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>358</b>	<b>375</b>	<b>4,7 %</b>
Anzahl Personenschaden gesamt	381	403	5,8 %
- davon tote Radfahrer	4	3	-25,0 %
- davon schwerverletzte Radfahrer	87	98	12,6 %
- davon leichtverletzte Radfahrer	274	275	0,4 %

**VU mit Radfahrern 2005/2006**





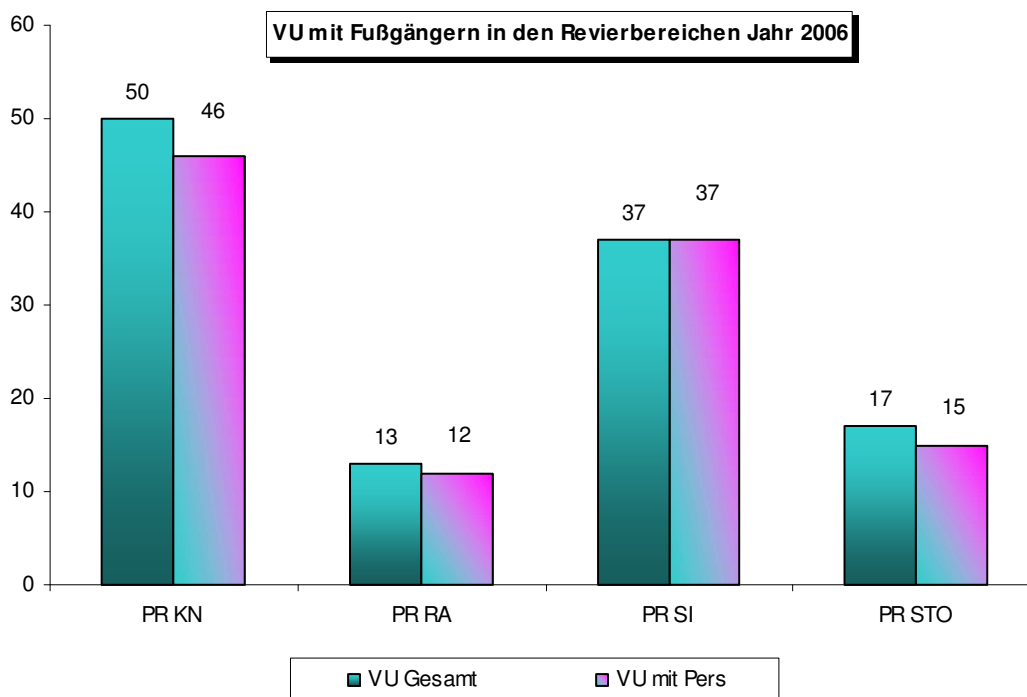
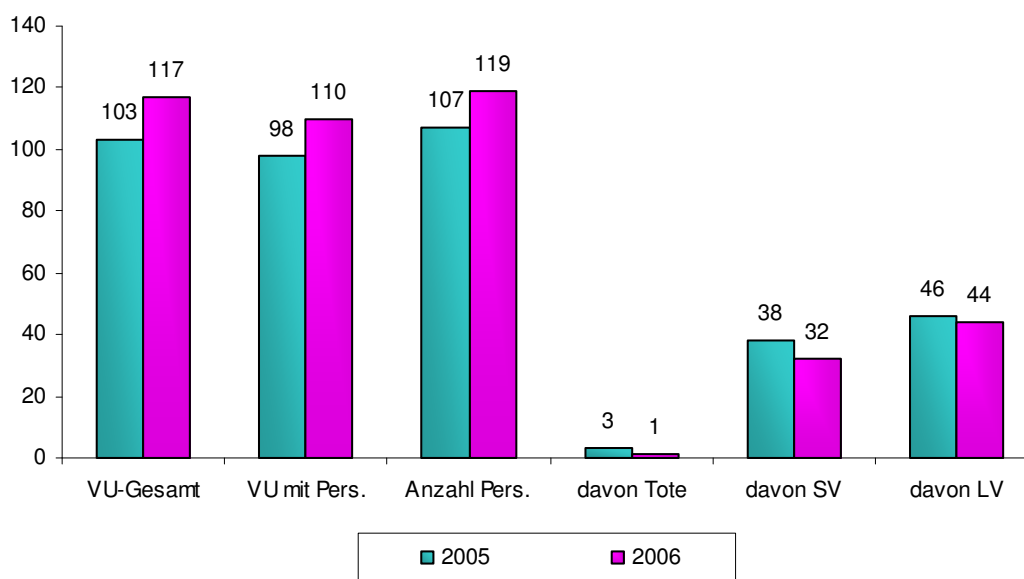
Die Verkehrsunfälle mit beteiligten Radfahrern hatten sich langfristig betrachtet mit dem beachtlichen Anstieg im Jahr 2000 bis zum Jahr 2003 mehr oder weniger auf gleichem Niveau gehalten und sind im Jahr 2004 beachtlich gesunken.

Dem enormen Anstieg des Jahres 2005 wurde mit verstärkten Kontrollen in Verbindung mit Präventionsarbeit begegnet, die sich bis zum ¾ Jahr 2006 mit einem Rückgang von rund 6 Prozent auswirkten. Erst im letzten Viertel des Jahres stiegen die Radfahrunfälle, bedingt durch den milden Winter, wieder an, sodass eine Zunahme zum Vorjahr von rund 3 Prozent zu verzeichnen war.

## 1.11 Verkehrsunfall mit Fußgängern

	2005	2006	Veränderung
<b>VU mit Fußgängern</b>			
<b>VU - Gesamt</b>	<b>103</b>	<b>117</b>	<b>13,6 %</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>98</b>	<b>110</b>	<b>12,2%</b>
Anzahl Personenschaden gesamt	107	119	11,2%
- davon tote Fußgänger	3	1	-66,7%
- davon schwerverletzte Fußgänger	38	32	-15,8%
- davon leichtverletzte Fußgänger	46	44	-4,3%

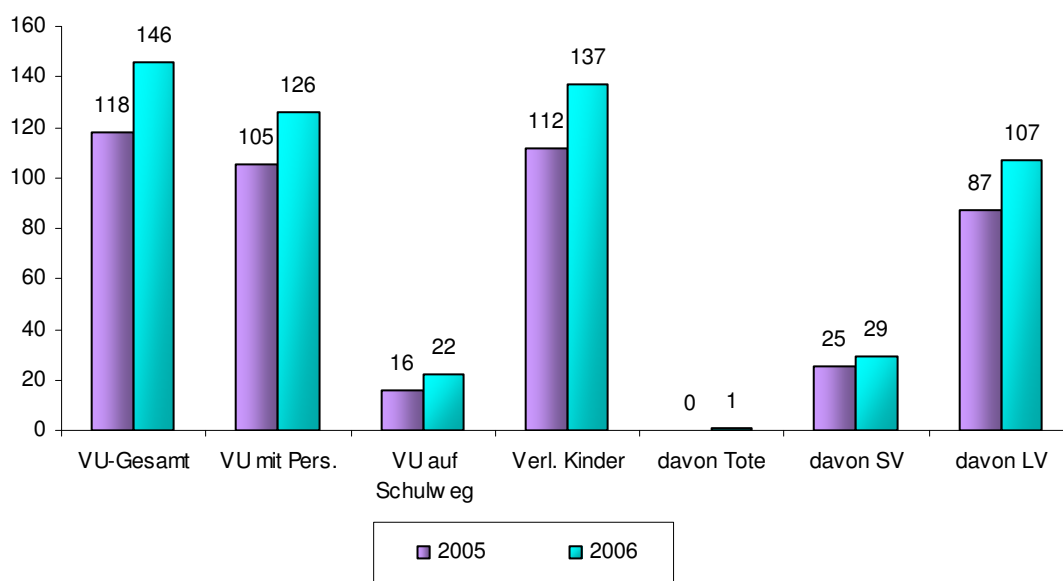
**VU mit Fußgängern 2005/2006**



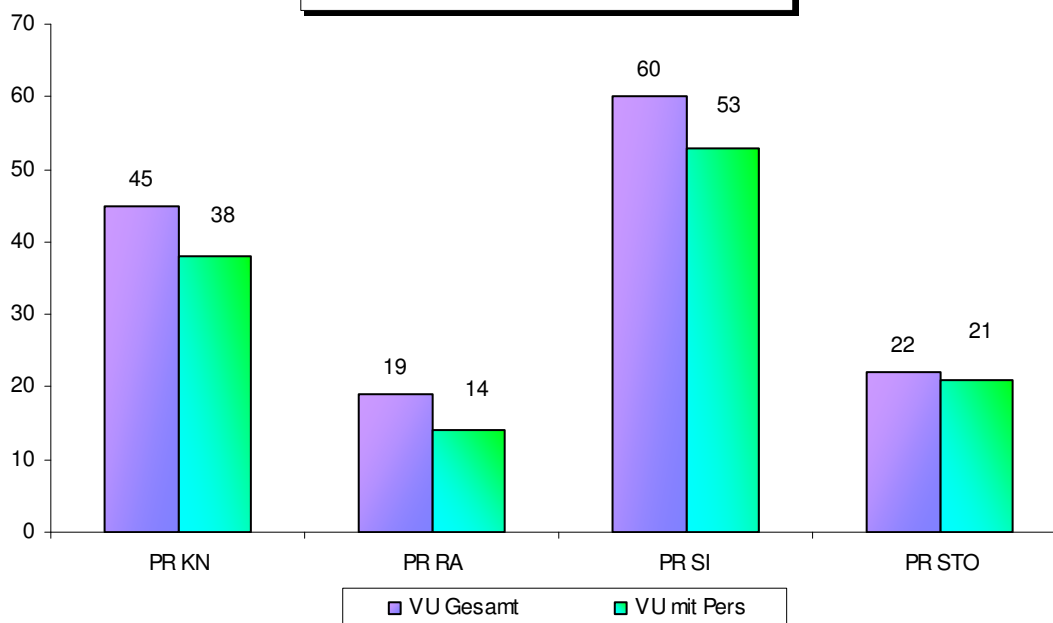
## 1.12 Verkehrsunfall mit Kindern (Alter bis 14 Jahre)

	2005	2006	Veränderung
<b>VU mit Kindern</b>			
<b>VU - Gesamt</b>	<b>118</b>	<b>146</b>	<b>23,7 %</b>
<b>VU auf Schulweg</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>37,5 %</b>
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>105</b>	<b>126</b>	<b>20,0 %</b>
Anzahl Personenschaden Kinder	112	137	22,0 %
- davon Tote	0	1	
- davon Schwerverletzte	25	29	16,0 %
- davon Leichtverletzte	87	107	23,0 %

VU mit Kindern 2005/2006

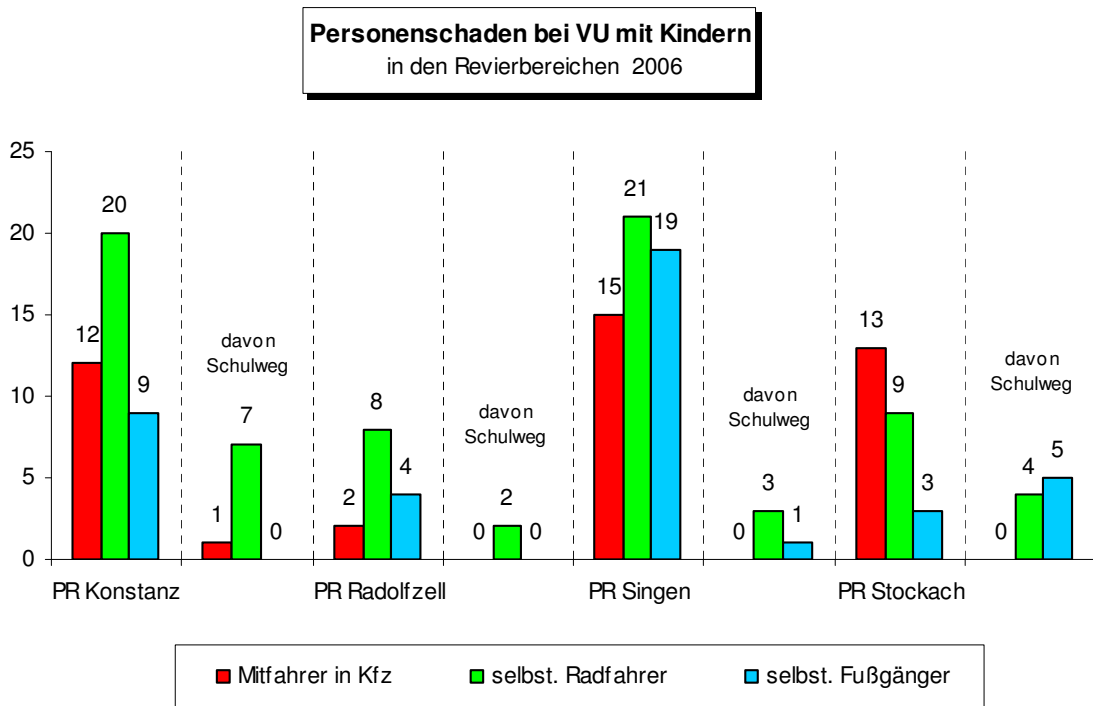
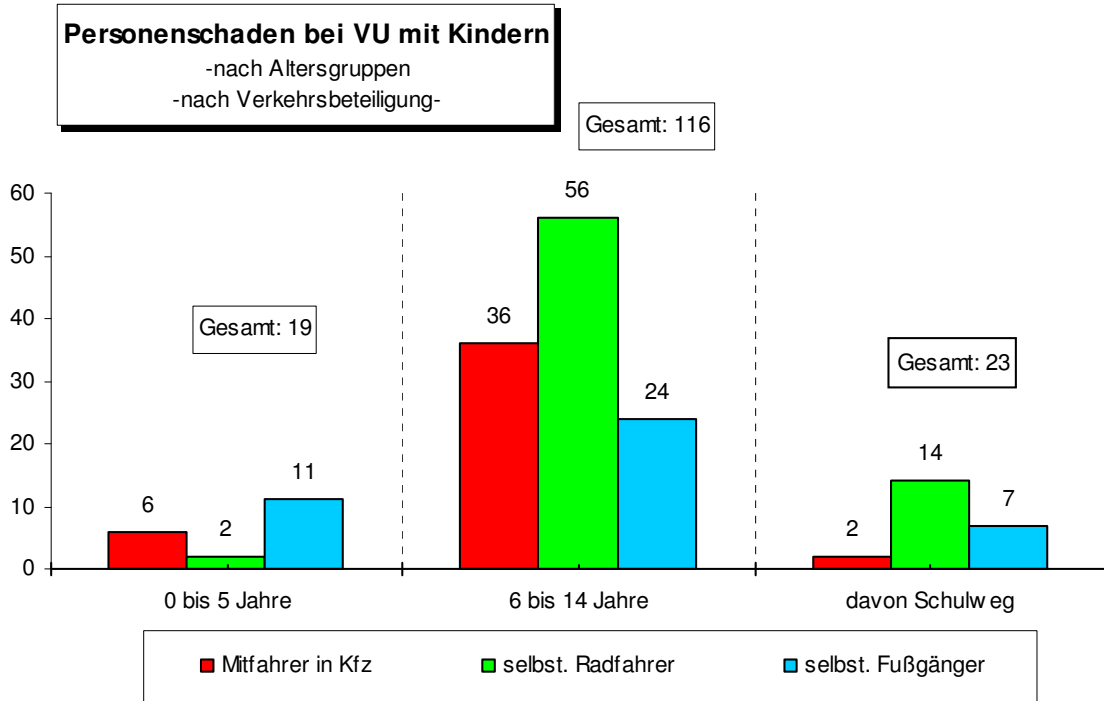


VU mit Kindern in der Revierbereichen 2006

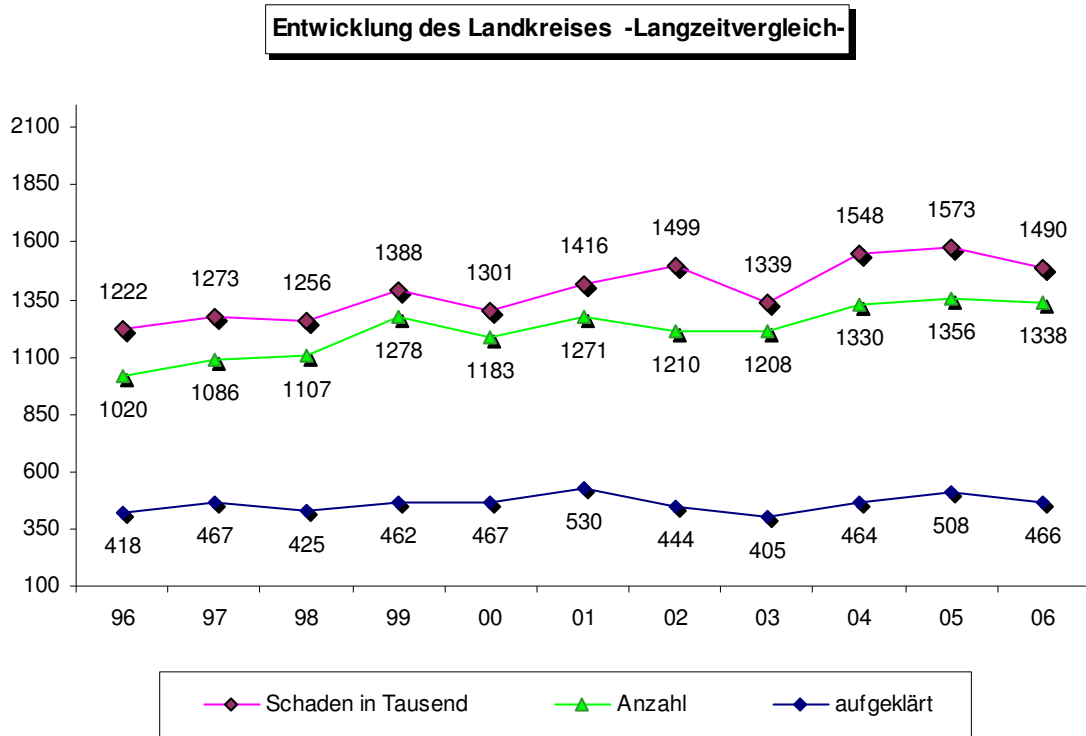


### 1.13 Personenschaden bei Verkehrsunfällen mit Kindern

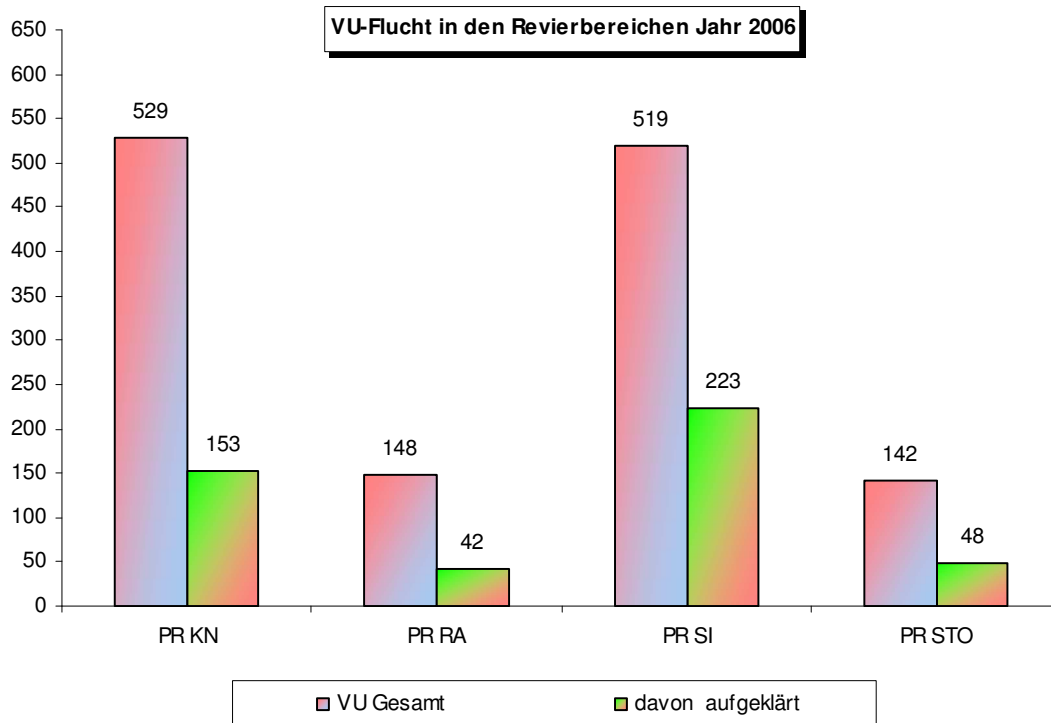
(Alter bis 14 Jahre)



## 1.14 Unfallfluchten



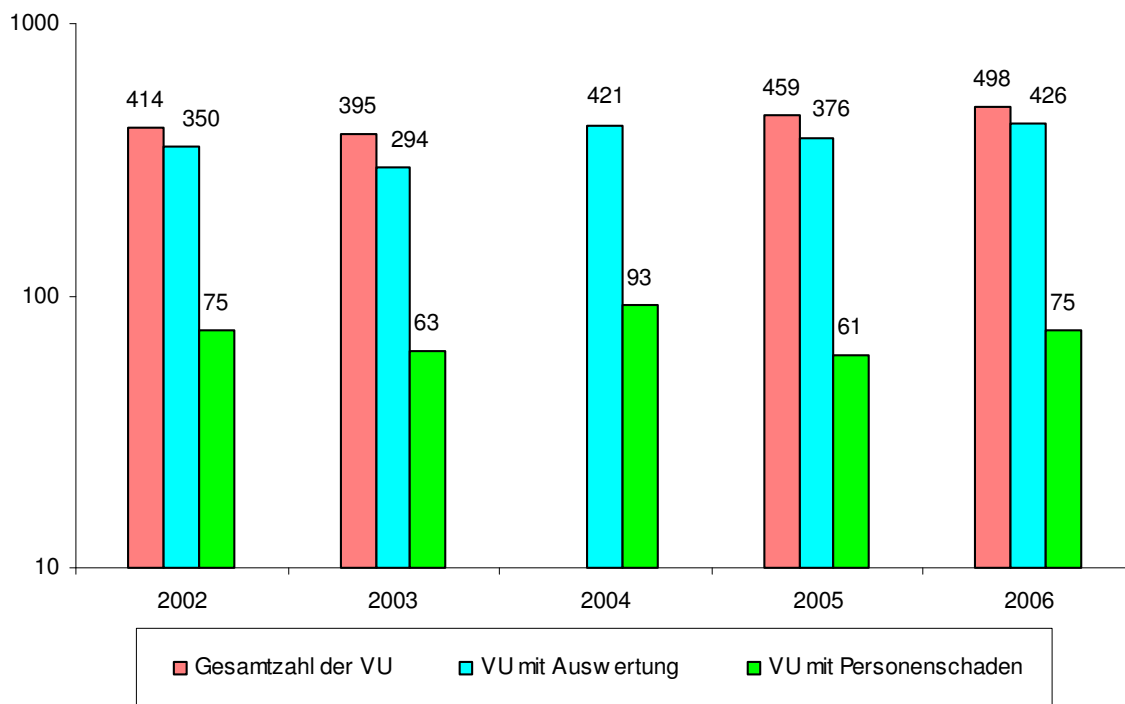
Die Schadenssumme, bestehend aus geschätztem und ermitteltem Sachschaden, hat im Langzeitvergleich wie auch die Unfallfluchten einen stetigen Zuwachs und mit dem Ergebnis aus 2006 erstmals einen Rückgang erfahren.



## 2. Verkehrsunfallentwicklung im Bereich des Autobahnpolizeireviere Mühlhausen-Ehingen

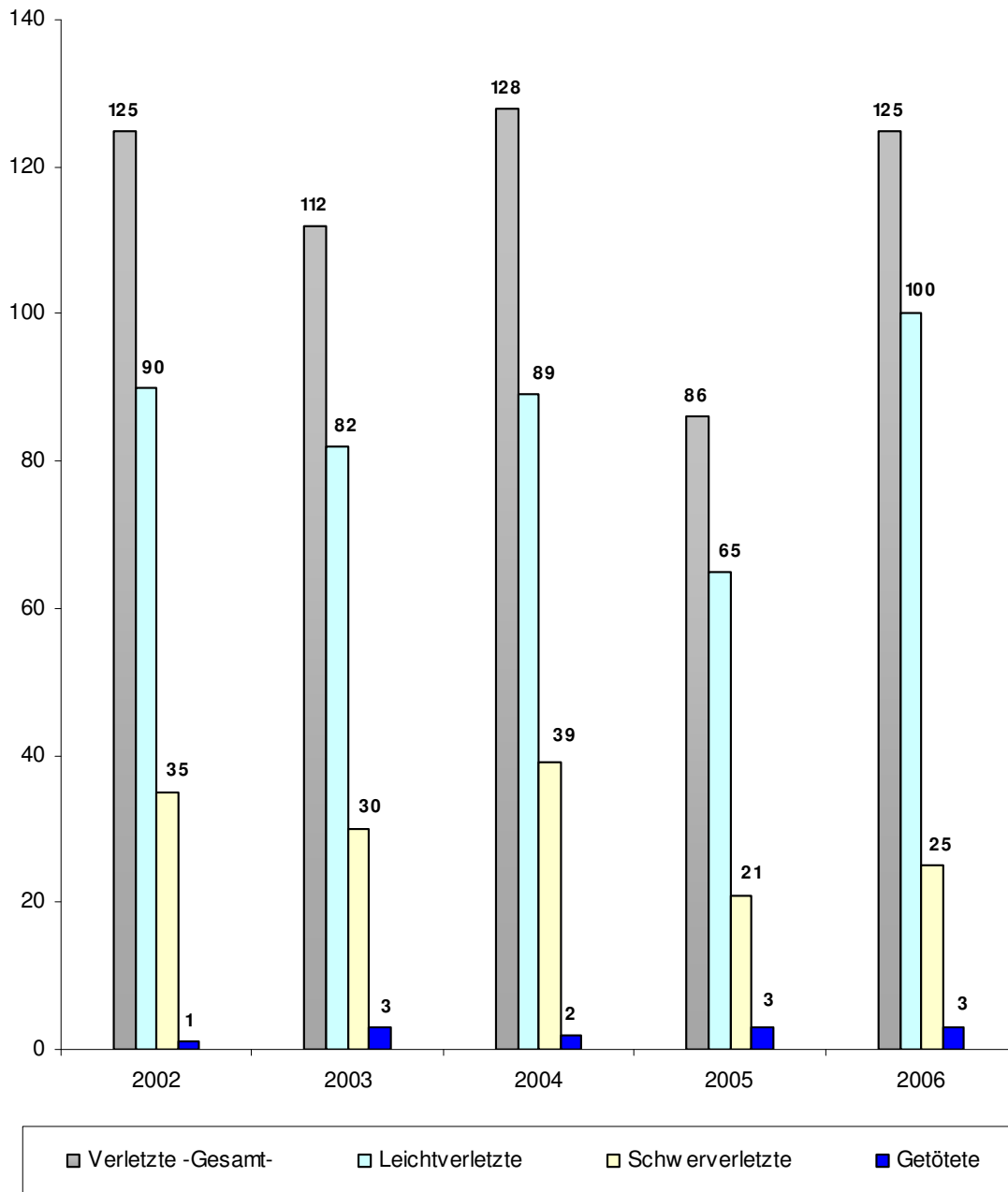
	2005	2006	Veränderung (2005 = 100 %)
<b>Gesamtunfälle</b>	<b>459</b>	<b>498</b>	<b>8,5 %</b>
davon -VU mit Aufn.-Blatt (Bagatell-VU)	83	72	-13,3 %
-VU mit Auswertung	376	426	13,3 %
<b>VU mit Auswertung</b>	<b>376</b>	<b>426</b>	<b>13,3 %</b>
Sachschaden -Gesamt- in Euro	3.010.530	2.911.110	-3,3 %
<b>VU mit Sachschaden</b>	<b>315</b>	<b>351</b>	<b>11,4 %</b>
Anteil an VU mit Auswertung	83,8%	82,4%	-1,4 %
<b>VU mit Personenschaden</b>	<b>61</b>	<b>75</b>	<b>23,0 %</b>
- Anteil an VU m. Auswertung	16,2%	17,6%	1,4 %
Anzahl Personenschaden	89	128	43,8 %
- davon Tote	3	3	0,0 %
- davon Anzahl Verletzte gesamt	86	125	45,3 %
- davon Schwerverletzte	21	25	19,0 %
- davon Leichtverletzte	65	100	53,8 %

Verkehrsunfälle -Langzeitvergleich-

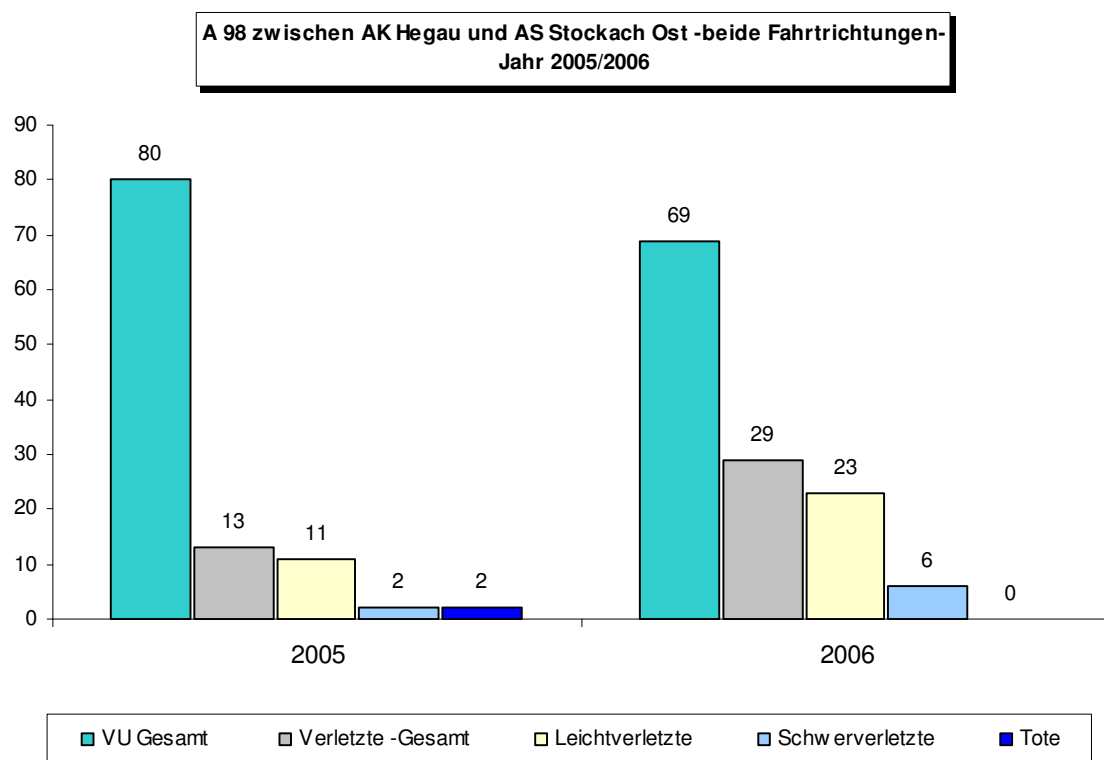
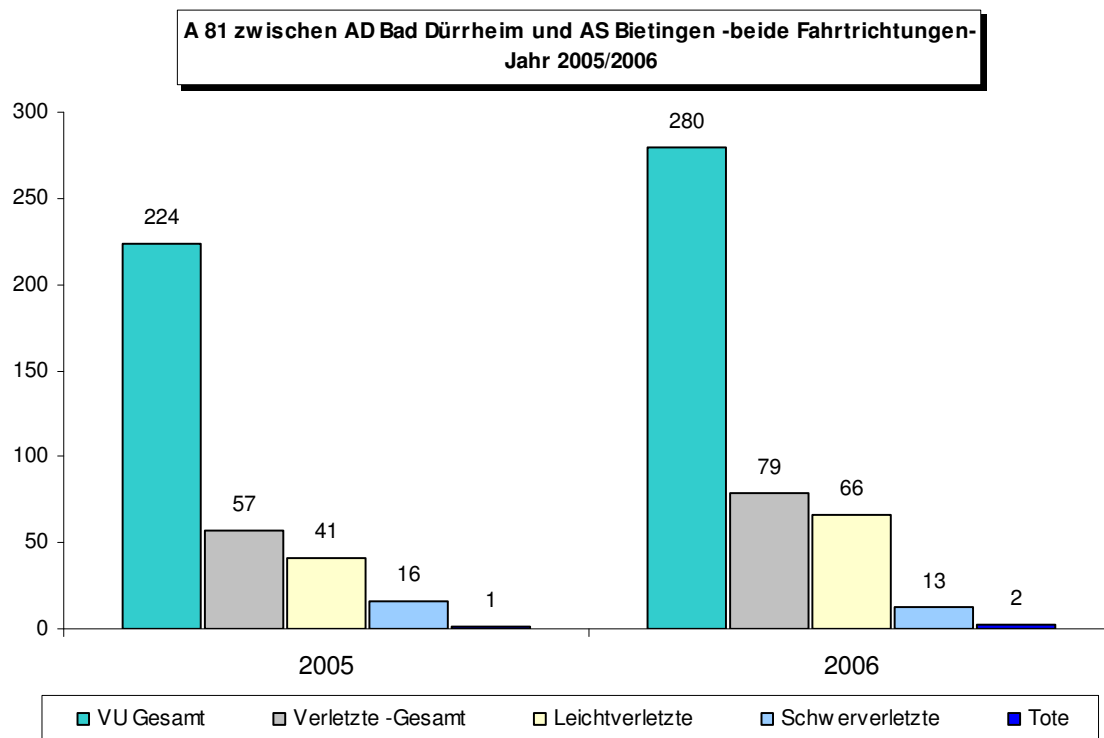


## 2.1 Verkehrsunfallfolgen

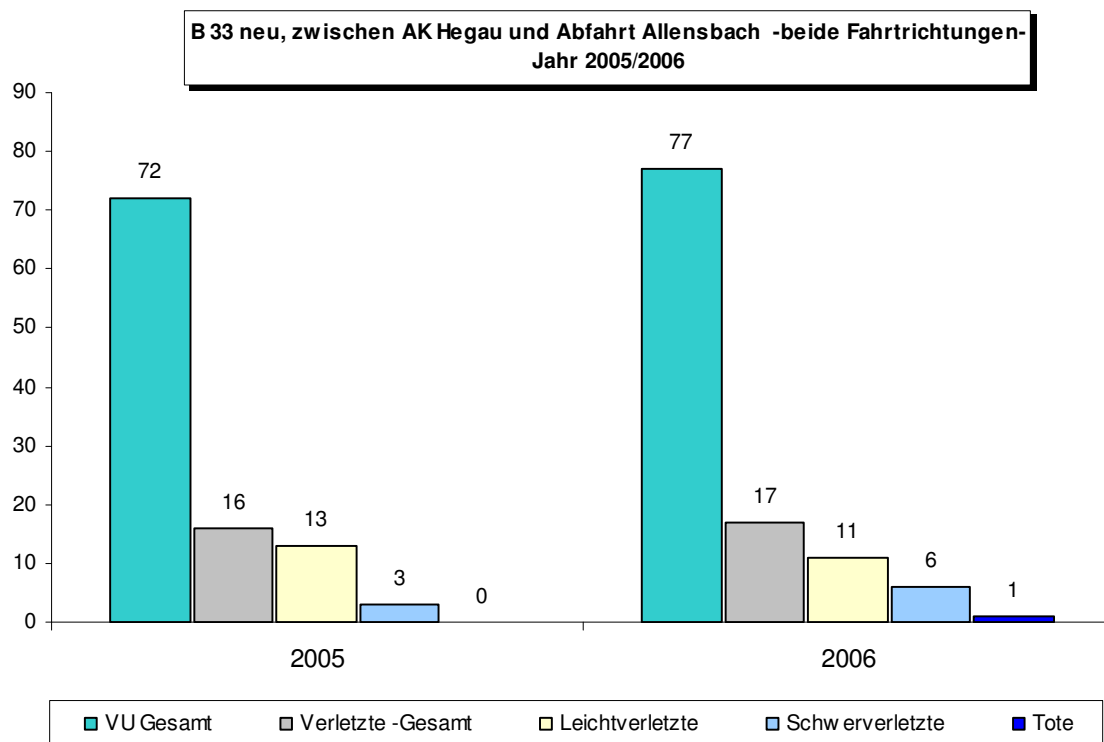
Personenschaden -Langzeitvergleich-



## 2.2 Verkehrsunfallgeschehen auf den BAB-Abschnitten <sup>6</sup>



<sup>6</sup> Verkehrsunfälle mit Auswertung

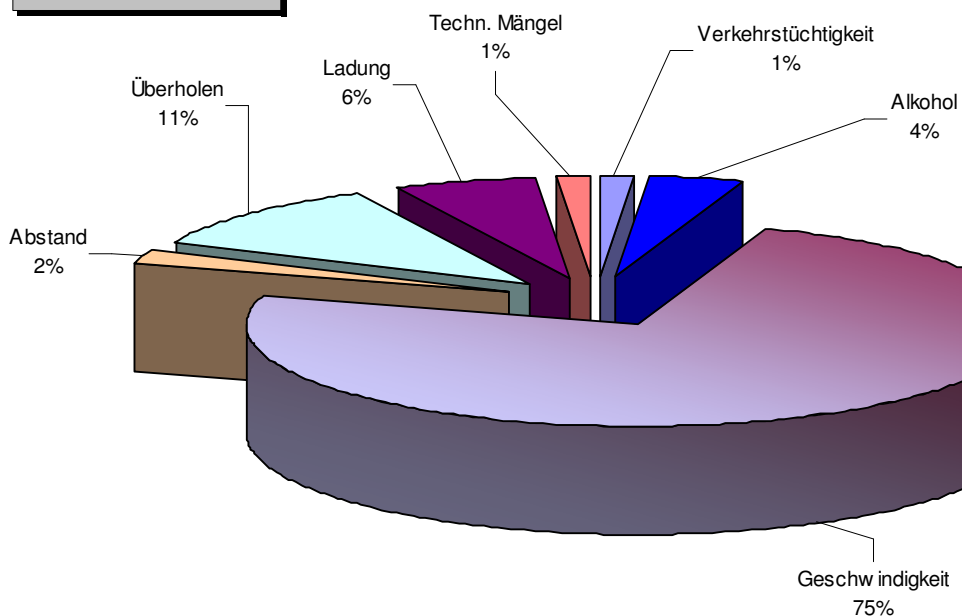


### 2.3 Unfallbeteiligung nach Fahrzeugart

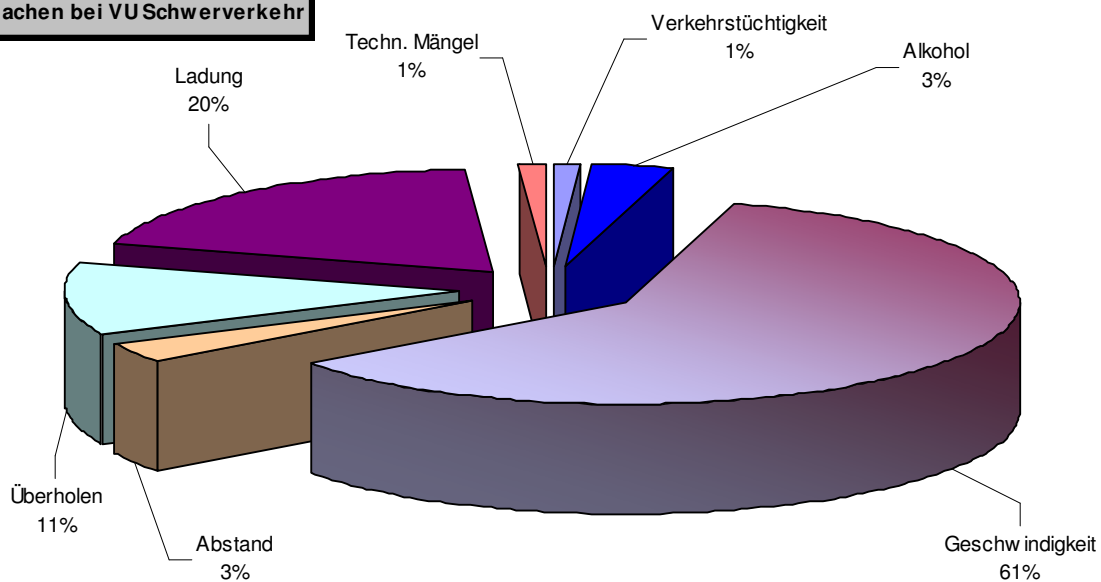
Fahrzeugart	Jahr 2005	Jahr 2006	Veränderung (2005 = 100 %)
Pkw	287	323	12,5%
Lkw	67	96	43,3%
KOM	0	0	0,0%
Krafträder	6	4	-33,3%
Sonstige/Unbekannt	15	3	-80,0%

## 2.4 Hauptunfallursachen <sup>7</sup>

**Ursachen bei VU Gesamt**



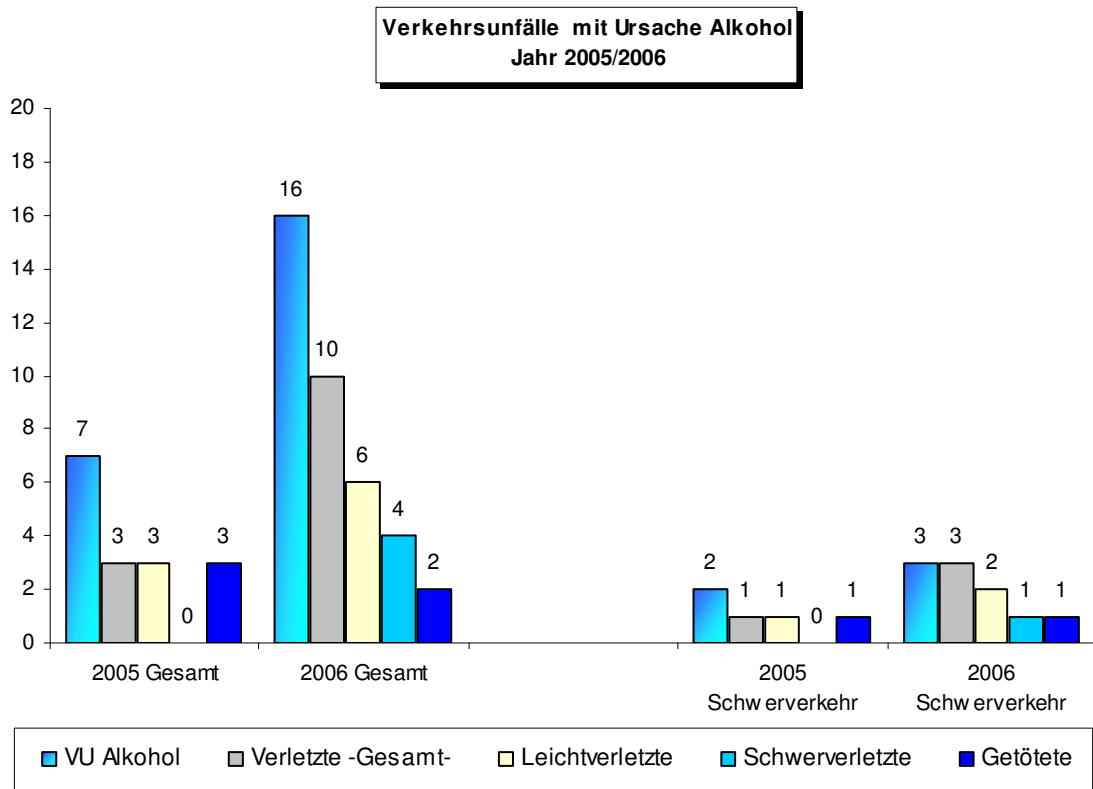
**Ursachen bei VU Schwerverkehr**



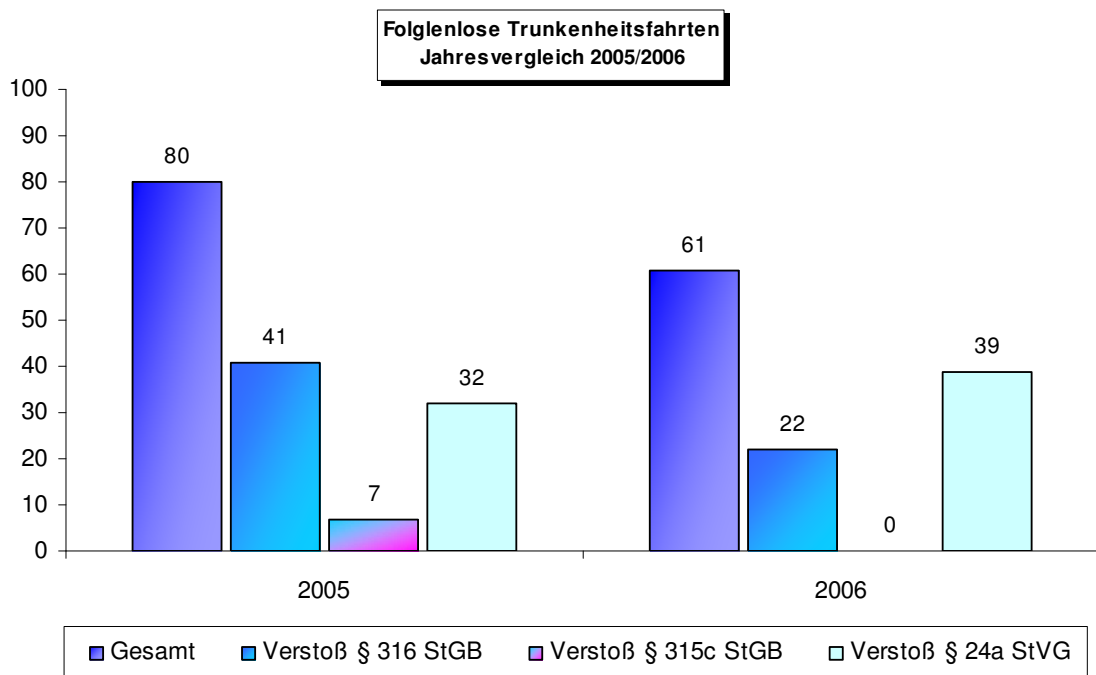
Häufigste Ursache bei VU Gesamt sowie VU in Verbindung mit Schwerverkehr ist die Geschwindigkeit mit 75% / 61%.

<sup>7</sup> Bei Verkehrsunfällen mit Auswertung

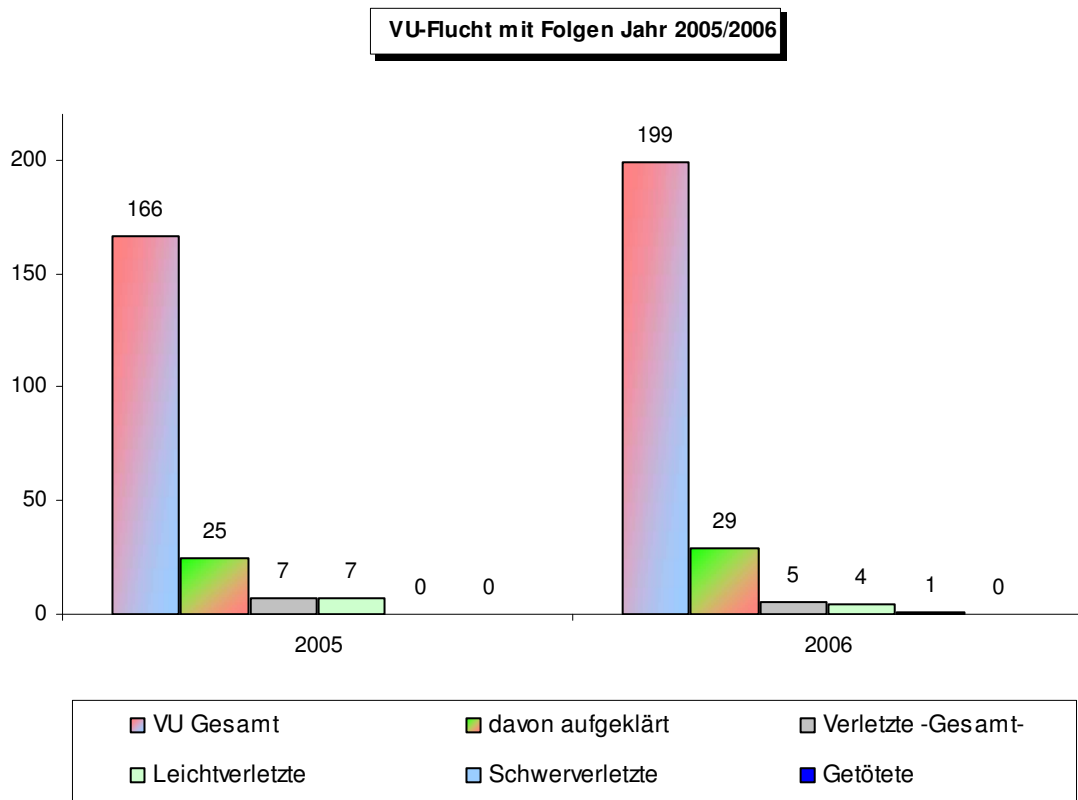
## 2.5 Unfallursache Alkohol



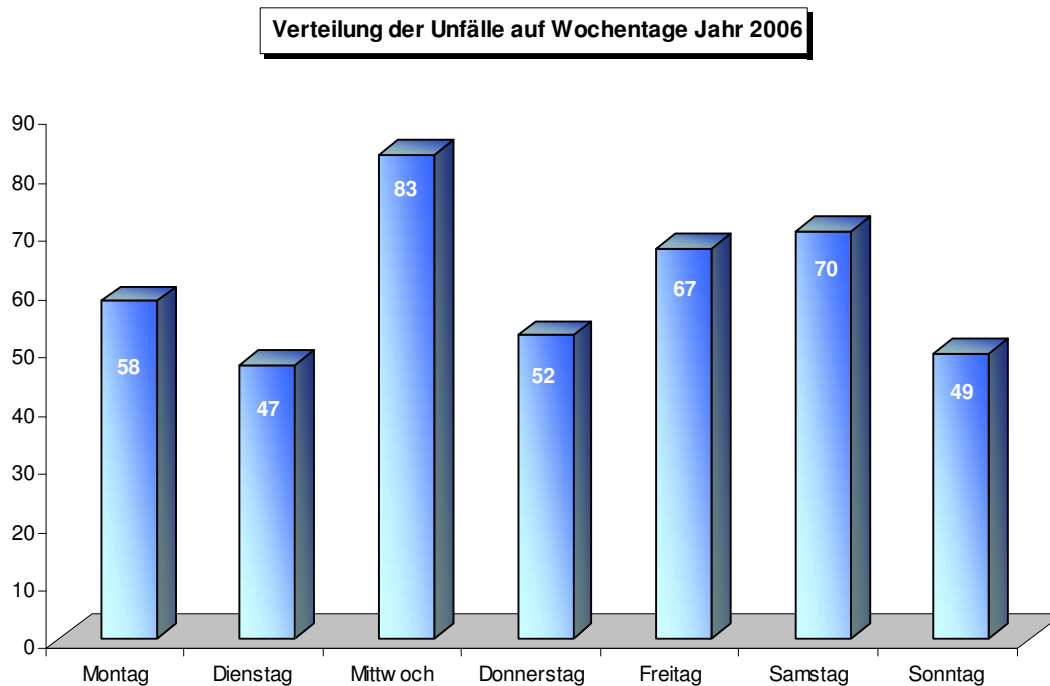
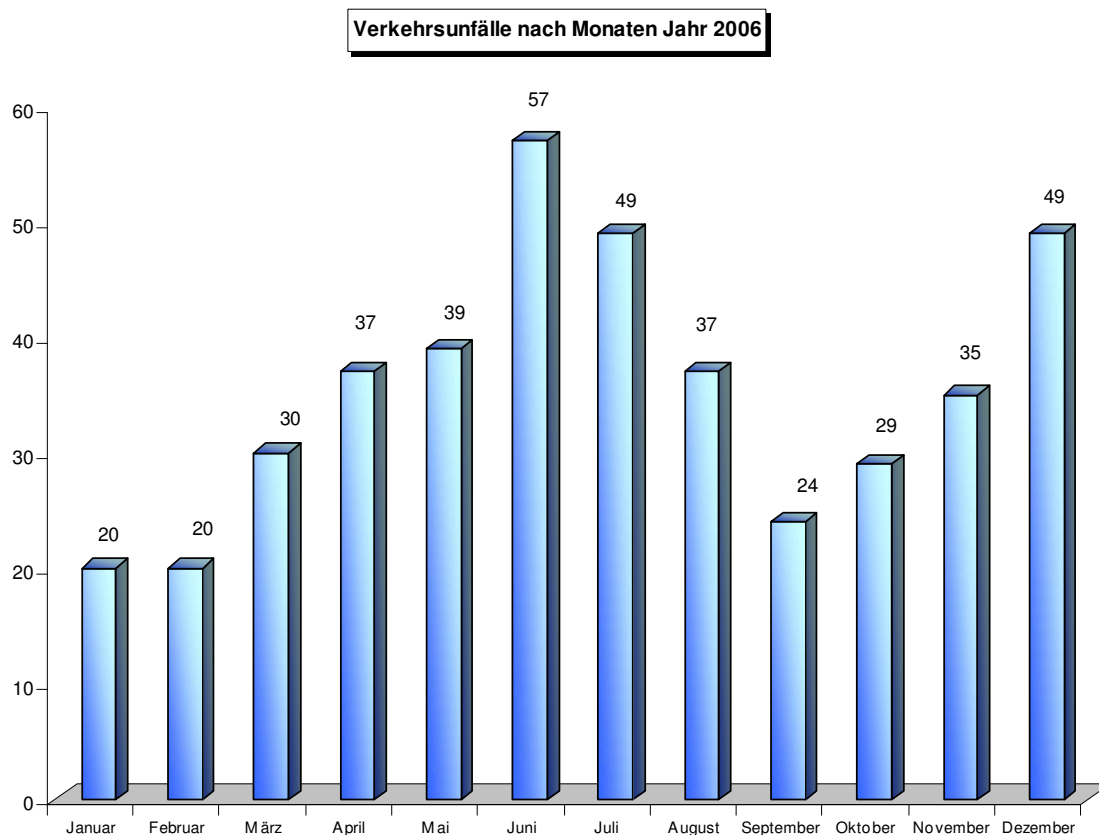
## 2.6 Folgenlose Trunkenheitsfahrten



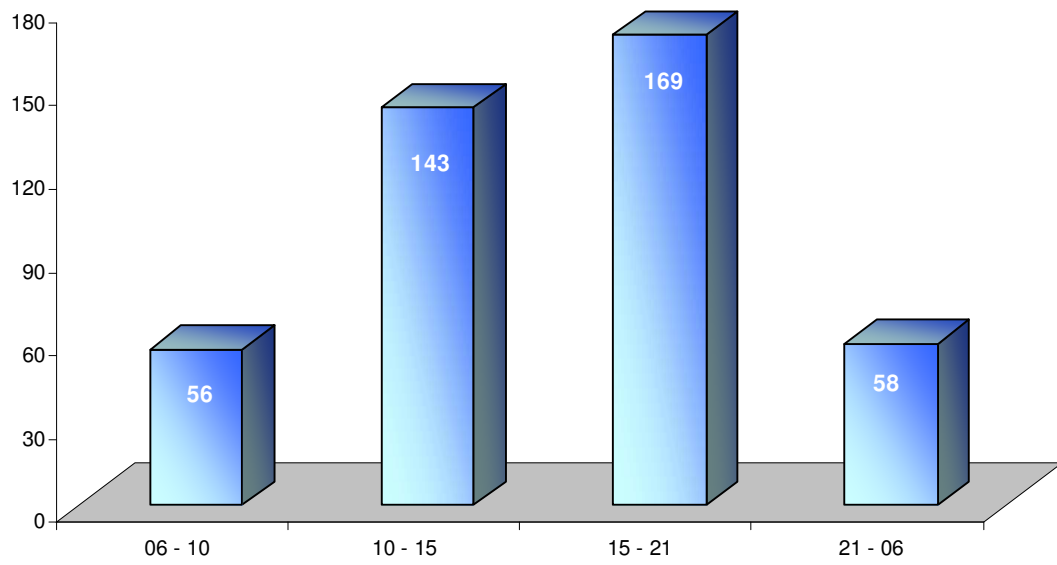
## 2.7 Unfallfluchten



## 2.8 Verteilung der Verkehrsunfälle nach Monate/Tage/Zeiten



Verteilung der Unfälle nach Uhrzeit Jahr 2006



### 3. Unfallhäufungsstellen

#### 3.1 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Konstanz)

#### Unfallhäufungsstellen 2006

(gemäß VwV-Verkehrsunfall)

im Zuständigkeitsbereich der

#### Straßenverkehrsbehörde Konstanz

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Europa-/Grenzbachstraße	10	7			18	98,1	167,4
2	Max-Stromeyer-/Oberlohnstraße	9	5		1	4	9,7	112,4
3	Sternenplatz/Spanierstraße	7	3		1	3	8,7	107,5
4	Reichenau-/Fritz-Arnold-/Riedstraße	7	3			3	33,0	44,6
5	Reichenau-/Oberlohnstraße (Kreisverkehr)	26	2			3	62,5	74,1
6	Wollmatinger-/Fürstenberg-/Oberlohnstraße	6	2		1	1	41,2	132,3

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.2 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Radolfzell)

## Unfallhäufungsstellen 2006

(gemäß VwV-Verkehrsunfall)

im Zuständigkeitsbereich der

## Straßenverkehrsbehörde Radolfzell

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		

								0,0
--	--	--	--	--	--	--	--	-----

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

**3.3 Unfallhäufungsstellen** (Straßenverkehrsbehörde Singen)

**Unfallhäufungsstellen 2006**  
(gemäß VwV-Verkehrsunfall)  
im Zuständigkeitsbereich der  
**Straßenverkehrsbehörde Singen**

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		

1	Ekkehard-/Ring-/Kreuzensteinstraße	6	5			7	49,5	76,5
2	Georg-Fischer-/Industrie-/Fittingstraße	8	3		1	4	29,8	132,5
3	B 34/K 6164/GVBS Pfaffenhäule	6	3		1	2	33,5	128,5
4	Georg-Fischer-/Schrotzburg-/Güterstraße	5	3		1	2	13,4	108,4
5	Ekkehard-/Thurgauer Straße	5	3			3	18,5	30,1
6	Industrie-/Bohlinger Straße	6	2			2	38,7	46,4
7	Steißlinger-/Bohlinger Straße	4	2			2	10,0	17,7
8	Güterstraße/Pfaffenhäule	5	1		1		26,4	113,7
9	Hohenhewen-/Umlandstraße	5	1			1	26,6	30,5
10	Freibühl-/Grubwaldstraße	5	1			1	42,0	45,9
11	Ekkehard-/Aluminiumstraße	5					13,5	13,5
12	Hohenhewen-/Widerholdstraße	4					14,7	14,7

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

**3.4 Unfallhäufungsstellen** (Straßenverkehrsbehörde Stockach)

**Unfallhäufungsstellen 2006**  
(gemäß VwV-Verkehrsunfall)  
im Zuständigkeitsbereich der  
**Straßenverkehrsbehörde Stockach**

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		
1	Stockach, Heinrich-Fahr-/Aachenstraße	10	1			1	41,8	45,7
2	Orsingen-Nenzingen, B 31/AS Zollbruck	5	1			1	43,1	47,0
3	Stockach, B 313/K 6165	5					17,9	17,9

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden

### 3.5 Unfallhäufungsstellen (Straßenverkehrsbehörde Landratsamt)

## Unfallhäufungsstellen 2006

(gemäß VwV-Verkehrsunfall)

im Zuständigkeitsbereich der

## Straßenverkehrsbehörde Landratsamt

lfd. Nr.	Ort / Straße / Bereich	Anzahl VU	Anzahl VU-PS	Anzahl			SS (in T €)	Gesamtwirtsch. Unfallkosten <sup>1</sup> (in T €)
				Tote	SV	LV		

1	Reichenau, B 33/L 221 (Kindlebild)	12	5			7	79,3	106,3
2	Gottmadingen-Randegg, L 190/K 6148	6	2	1		1	38,0	1202,9

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Unfallkosten basiert auf den Kostensätzen der BAST zur Bewertung der Personenschäden für 2004 (Tote= 1,161 Mio Euro, SV= 87.269 Euro, LV= 3.885 Euro) und der bei der VU-Aufnahme (polizeilich) geschätzten Sachschäden